

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 39.

Sonnabend den 8. Februar.

1862.

## Bekanntmachung.

Das Ministerium des Innern hat, da in Böhmen seit mehreren Wochen neue Erkrankungen an der Rinderpest nicht vorgekommen sind und die in den k. k. österreichischen Staaten wegen der Viehtransporte getroffenen Vorkehrungen die Befürchtung beseitigen, daß das Contagium durch Mittelträger in Sachsen Eingang finden könne, nunmehr für thunlich befunden, die in dieser Beziehung verfügten Beschränkungen rücksichtlich der Einfuhr und des Eintriebs ungarischer Schweine nach Sachsen von jetzt ab wieder aufzuheben.

Es werden daher insoweit die Verordnungen vom 7. November, 23. November, 4. December, ingleichen Punct I der Verordnung vom 19. December vorigen Jahres hierdurch wieder außer Kraft gesetzt.

Dagegen bleiben die in diesen Verordnungen enthaltenen Beschränkungen in Betreff des Einbringens von Rindern und frischen Häuten aus den k. k. österreichischen Staaten nach Sachsen bis auf Weiteres noch ferner in Wirksamkeit.

Sämmtliche Zeitschriften der §. 21 des Preßgesetzes vom 14. März 1851 gedachten Art, haben die vorstehende Verordnung ungesäumt in ihren Blättern zum Abdruck zu bringen.

Dresden am 4. Februar 1862.

Ministerium des Innern.

Führ. v. Beust. Schmiedel, S.

## Erinnerung an Abführung der Grundsteuern.

Der am 1. Februar d. J. fällige erste Termin der Grundsteuer ist nach der zu dem Finanzgesetze vom 25. September 1861 erlassenen Ausführungs-Verordnung von demselben Tage mit

**drei Pfennigen von jeder Steuereinheit**

zu entrichten. Die hiesigen Steuerpflichtigen werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge von diesem Tage an **und spätestens binnen 14 Tagen** nach demselben bei der Stadt-Steuer-Einnahme allhier pünctlich zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist gesetzlicher Vorschrift gemäß executivische Zwangsmaßregeln gegen die Restanten eintreten müssen.

Leipzig den 30. Januar 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Laube.

## Universität.

—w. Am 6. d. M. Abends gegen 8 Uhr hat die zweite „allgemeine Studentenversammlung“ in der Flottenangelegenheit stattgefunden. Erschienen waren, wie sich aus der Abstimmung ergab, weniger als das erste Mal, nämlich etwas über hundert Studierende. Beschlossen wurde, wie wir hören, im Wesentlichen Folgendes. Das studentische Flottencomité stellte die Anfrage, ob die Versammlung wolle, daß die zu sammelnden Beiträge (die Corps sammeln unter einander und verfügen selbstständig) an das königl. preussische Marineministerium direct, oder ob sie beschliesse, daß selbige durch den Nationalverein zu Coburg an jene Stelle abgeführt werden sollen. Die Versammlung beschloß das Letztere, und zwar nach der Einrede eines Verbindungsstudenten, der mit dieser Versendung nur unter Vorbehalt zufrieden war, mit der ausdrücklichen Erklärung, dadurch dem beregten Verein eine Art moralische Unterstützung zu geben. Von den 109 Anwesenden waren 66 für diese Erklärung, 43 aber gegen diesen Zusatz.

## Zur Tageschronik.

Leipzig, den 7. Februar 1862. Der Maurergeselle Naumann hat sich heute Nachmittag in seiner auf dem Brühle hier selbst befindlichen Schlafstelle erhängt.

## Verschiedenes.

In eine Verkaufshalle zu Berlin trat in diesen Tagen ein großer, elegant gekleideter Herr, dem ein großer Neufundländer folgte, und verlangte die Vorlegung einer großen Menge von Waaren. Seinem Verlangen wurde genügt. Mit Kennermiene prüfte der Herr die Waaren, suchte sich eine hübsche Anzahl derselben aus und ordnete an, daß ihm dieselben zu einer bestimmten Zeit in seine auf einer übergebenen Visitenkarte benannte Wohnung

gebracht werden sollten. Das sichere und elegante Auftreten des Herrn ließ gegen ihn bei dem Verkäufer keinen Argwohn aufkommen; er sendete vielmehr um die bestimmte Zeit seinen Laufburschen mit den ausgesuchten Sachen zu dem Herrn Baron. Dieser war noch nicht weit gegangen, als ihm der Käufer auf der Straße entgegentrat und ihm mit starker Hand, ohne ein Wort zu sagen, das Paket aus der Hand nahm. Der Junge schrie auf und griff nach seinem Paket. In demselben Augenblick erhielt er von dem Besteller jedoch eine solche Ohrfeige, daß er sich ringsum drehte. Zugleich sprang der Hund auf den Knaben zu, warf ihn zu Boden und knurrte ihn so entsetzlich an, daß der arme Bursche sich nicht zu rühren wagte. Wenige Augenblicke darauf ertönte ein Pfiff, mit Blitzesschnelle jagte der Hund davon und verschwunden waren Räuber und Hund, als der Junge sich aufgerappelt hatte. Die Ermittlung des eleganten Hundebesizers ist bisher nicht möglich gewesen.

In Berlin hat sich eine Versicherungsanstalt gegen Rattenschaden gebildet, die gleich dem berühmten Rattenfänger von Hameln die Plage aus den Häusern schaffen oder wenigstens den Schaden vergüten will.

Das königl. preussische Handelsministerium hat einen amtlichen Bericht über die Tödtungen und Verletzungen auf den preussischen Eisenbahnen erstattet, dem Folgendes entnommen ist: Im Jahre 1860 wurden 22,043,476 Reisende befördert, 115,647,359 „Personen“-Meilen zurückgelegt und es waren 44,842 Beamte und Arbeiter beschäftigt. Von den Reisenden wurden zwei unverschuldet bei einem Unfälle des Zuges während der Fahrt und zwei in Folge eigener Unvorsichtigkeit beim Benutzen, Besteigen oder Verlassen der Züge, im Ganzen also fünf und noch dazu unbedeutend verletzt; getödtet wurde kein Reisender. Von je 4,3 Mill. Reisenden ist also erfreulicher Weise nur einer verletzt. Die Gesamtsumme der 1860 vorgekommenen Verletzungen der Arbeiter und Beamten der Bahnen ist, trotz der größeren Zahl beförderter Reisenden, geringer geworden als in den drei Vorjahren. Es verunglückten nämlich beim eigentlichen Betriebe überhaupt 147 Beamte und Arbeiter,

wovon 48 getödtet und 99 verletzt wurden, davon 18 (3 Todesfälle) unverschuldet; bei Nebenbeschäftigungen fanden 3 ihren Tod und 12 Verwundungen. Danach verunglückten hiervon im Ganzen 162, wovon 51 getödtet und 111 verletzt wurden.

Leipzig, 5. Februar. Die Wahrnehmung, daß in einzelnen Fällen durch zu starke Ladung oder auch durch Aufsteigen von Menschen auf die mit Hunden bespannten Wagen eine unangemessene Benutzung der Thiere stattgefunden, hat die königl. Kreisdirection veranlaßt, in einer Bekanntmachung vom 25. Oct. 1856 (siehe Leipziger Kreisblatt Nr. 132 vom 1. November 1856) darauf aufmerksam zu machen, daß eine solche Benutzung poli-

zeilich nicht zu gestatten und zu ahnden sei, und unter gegebenen Verhältnissen selbst eine Bestrafung nach Vorschrift des Strafgesetzbuches Art. 361 eintreten könne. Wir hielten es für angemessen, diese Anordnung im Interesse Derjenigen, die sie angeht, neuerdings zu wiederholen, weil ein erst gestern vorgekommener Fall, wo eines Brodhändlers Frau aus Knautkleeberg auf ihrem mit Hunden bespannten Wagen die Frankfurter Straße entlang gefahren ist, Veranlassung zum polizeilichen Einschreiten gegeben hat.

— Durch die Vermiethung der noch leer gestandenen Fleischbänke in der Georgenhalle erhöht sich die Rente aus der Vermiethung der Fleischhalle um jährlich 1650 Thlr. (L. N.)

## Vom 1. bis 7. Februar sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 1. Februar.

Friederike Louise Leonore Ernst, 67 Jahre 10 Monate 5 Tage alt, Bürgers, vormal. Inhabers einer Kupfer- und Eisenblech-Fabrik, Kupferschmiede-Obermeisters und Hausbesizers Witwe, in der Tauchaer Straße.  
Johanne Juliane Erdmutha Riemer, 70 Jahre alt, Bürgers und Friseurs Witwe, in der Inselstraße.  
Wilhelmine Marie Fanny Thella Schulze, 9 Wochen alt, Bürgers und Friseurs Tochter, in der Münzgasse.  
Friedrich August Kunze, 35 Jahre alt, Handarbeiter, in der Brüdergasse.

Sonntag den 2. Februar.

Johann Gottfried Gasch, 44 Jahre alt, Bürger und Tapezierer, in der Windmühlengasse.  
Johanne Henriette Mundwig, 55 Jahre alt, Bürgers, Meublespolirers und Lackirers Ehefrau, in der Münzgasse.  
Caroline Wilhelmine Scherell, 84 Jahre 11 Monate alt, Akademikers Witwe, in der Querstraße.  
Johanne Caroline Nihöner, 32 Jahre alt, Wächters der Thüringer Eisenbahn Ehefrau, in der Albertstraße.  
Johanne Rosine Petermann, 72 Jahre alt, verabschiedeten Soldatens Witwe, im Armenhause.  
Friedrich Theodor Anton Sorge, 10 Monate alt, Glasergesellens Sohn, in der Ulrichsgasse.

Montag den 3. Februar.

Louis Wapler, 54 Jahre 6 Monate alt, Bürger, Kramer, Kaufmann und Hausbesizer, in der Centralstraße.  
Jgfr. Emma Clara Denecke, 20 Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters hinterl. Tochter, in der Petersstraße.  
Friedrich Wilhelm Rige, 3 Jahre 1 Monat 15 Tage alt, Bürgers und Gastwirths Sohn, im Kupfergäßchen.  
Johann Christian Winkler, 78 Jahre alt, Zimmergeselle, in der alten Burg.  
Paul Johannes Schiele, 11 Wochen alt, Musikers Zwillingssohn, in der Plagwitzer Straße.  
Johann Gottlob Krucier, 24 Jahre alt, Dienstknecht in Taucha, im Jacobshospitale.

Dienstag den 4. Februar.

Carl Gustav Rotermund, 33 Jahre alt, Handlungsbuchhalter, in der Blumengasse.  
Rosine Brendel, 60 Jahre 5 Monate 1 Tag alt, Bürgers und Schneidermeisters Ehefrau, im Brühl.  
Henriette Scheibe, 72 Jahre alt, Kaufmanns in Lützen Witwe, in der Frankfurter Straße.  
Elisabeth Catharine Becher, 75 Jahre alt, der Buchdruckerkunst Beflissenen Witwe, in der Nicolaistraße.  
Ein todtgeb. Knabe, Carl Albrecht Traberts, Schriftgießers Sohn, in der Burgstraße.  
Ein unehel. Mädchen, 17 Wochen alt, an der alten Burg.

Mittwoch den 5. Februar.

Ein Knabe, 2 Tage alt, Friedrich Theodor Kösgers, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Schützenstraße.  
Johanne Christiane Margarethe Schmidt, 64 Jahre alt, Bürgers und Goldarbeiters Ehefrau, in der Reichsstraße.  
Christiane Marie Pulz, 81 Jahre 6 Monate alt, Handlungsbeslissenen Witwe, in der Reichsstraße.  
Ein todtgeb. Mädchen, Carl August Ludwigs, Zimmergesellens Tochter, in der langen Straße.  
Pauline Antonie Hartmann, 1 Jahr 4 Wochen alt, Tischlers und Hausbesizers Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.  
Ein unehel. Mädchen, 26 Stunden alt, in der Carolinenstraße.

Donnerstag den 6. Februar.

Johann Gottlieb Schröder, 62 Jahre alt, Bürger und Hausbesizer, in der Zeiger Straße.  
Friedrich Louis Weisenborn, 47 Jahre 1 Monat alt, pens. Mitglied des Stadtorchesters, am Neumarkt.  
Carl Haschack, 50 Jahre alt, Handarbeiter in Marbach, im Jacobshospitale.

Freitag den 7. Februar.

Ein todtgeb. Mädchen, Heinrich Ernst Stöpners, Lehrers des Taubstummen-Instituts Tochter, in der Eisenstraße.  
Carl Friedrich Arthur Cubeus, 1 Jahr 16 Wochen alt, Bürgers, ersten Waisenhauselehrers und Directors einer Lehr- und Erziehungs-Anstalt Tochter, am obern Park.  
Jgfr. Emilie Auguste Hoffmann, 24 Jahre alt, Kupferdruckers hinterl. Tochter, in der Lindenstraße.  
Ernst Hugo Stockmar, 4 Wochen alt, Handarbeiters Sohn, in der Ulrichsgasse.  
Carl Hermann Hempel, 2 Jahre 8 Monate alt, Kutschers Sohn, in der bayerischen Straße.  
9 aus der Stadt, 24 aus der Vorstadt, 1 aus dem Armenhause, 2 aus dem Jacobshospitale; zusammen 36.

## Vom 1. bis 7. Februar sind geboren:

22 Knaben, 27 Mädchen; 49 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe und 2 todtgeb. Mädchen.

Bemerkung. In voriger Woche ist irrthümlich statt „Kornmann“ der Name Kornmann gedruckt worden.

**Am 5. Sonntage nach Epiphania predigen**  
zu St. Thomä: Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Herr D. Pechler, Super.,  
Mittag  $\frac{1}{2}$  12 Uhr Herr M. Korn,  
Vesper 2 Uhr Herr M. Valentiner,  
zu St. Nicolai: Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Herr D. Tempel,  
Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius,  
Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation  
mit den confirmirten Mädchen,  
in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Schneider,  
Vesper 2 Uhr Herr M. Rose,  
zu St. Petri: Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Herr M. Werbach,  
Vesper 2 Uhr Herr M. Brodhaus,  
zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Brückner,  
Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Dörfler,  
zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr M. Kriz,

zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr M. Rose,  
zu St. Jacob: Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Herr M. Michaelis, Commu-  
nion, 8 Uhr Beichte,  
in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,  
9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr h. Messe,  
Nachm. 2 Uhr Christenlehre,  
in der reform. Kirche: Früh  $\frac{3}{4}$  9 Uhr Herr Pastor Blas,  
deutschf. Gemeinde: Früh  $\frac{1}{2}$  10 Uhr Stiftungsfeier, Herr Prediger  
Jungnickel. Erste Bürgerschule,  
in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Brodhaus.  
Dienstag: Thomaskirche früh 8 Uhr Bestunde,  
Mittwoch: Nicolaikirche früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,  
Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion.

**Wächner:** Herr D. Wille und Herr D. Tempel.

In der Johannisikirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser um 11 Uhr Abendmahl, gehalten von Herrn Pfarrvicar, um 2 Uhr Gottesdienst; Predigt Herr Pfarrvicar Fider.

### M o t e t t e.

Heute Nachmittag 1/2 Uhr in der Thomaskirche:  
Lobet den Herrn etc., von Dolez. In 2 Theilen.

Heute Nachmittag 1/2 Uhr Vestunde in der Thomaskirche.

### L i s t e d e r G e t r a u e n.

Vom 31. Januar bis mit 6. Februar.

#### a) Thomaskirche:

- 1) G. F. Lehmann, Bürger und Kaufmann in Plauen, mit Igfr. A. L. A. Berndt, Schriftsetzers hier Tochter.
- 2) L. R. Schend, Buchhandlungscommis hier, mit Igfr. M. L. H. Haustein, Musikdirectors hier Tochter.
- 3) G. Krause, Zimmermann und Einwohner hier, mit Igfr. F. H. Rabell, Zimmermanns u. Einwohners in Großschöcher hinterl. Tochter.
- 4) B. G. Küster, Zimmermann und Einwohner hier, mit Igfr. W. B. Schumanu, Bürgers und Hausauszüglers in Frohburg hinterl. Tochter.
- 5) F. W. Lobstädt, Cigarrenmacher hier, mit Igfr. A. P. Richter hier.

#### b) Nicolaiikirche:

- 1) F. W. Scheibner, Bürger u. Fleischwaarenhändler hier, mit Igfr. C. B. E. Braun, Bürgers u. Fleischermeisters hier T.
- 2) C. A. Schatz, Kunstgärtner in Neuschönefeld, mit Igfr. J. L. Köhler, Kunst- und Handelsgärtners hier Tochter.
- 3) H. G. G. Taubert, Cigarrenmacher hier, mit W. Werner, Gutmanns in Taucha hinterl. Tochter.

#### c) Johannisikirche:

- 1) C. H. Schaarschuh, Güterbodengehülfe an der königl. westl. Staats-Eisenbahn, mit M. P. Lammaych, Rathscopistens u. Schulgeldereinernehmers in Borna hinterl. ehel. Tochter.

### L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 31. Januar bis mit 6. Februar.

#### a) Thomaskirche:

- 1) C. L. E. Krehls, Drs. phil. und Bibliothekars an der Universitäts-Bibliothek hier Sohn.
- 2) A. C. T. Pragers, Lithographens u. Steindruckereibesizers T.
- 3) L. A. Demme's, Dremsers an der M.-L. Eisenbahn Sohn.
- 4) J. E. Schirmers, Bürgers und Kohlenhändlers Sohn.
- 5) G. A. Handwercks, Bürgers und Zimmermeisters Sohn.
- 6) F. A. Stauffers, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 7) G. Jochmanns, Hausmanns Sohn.
- 8) W. R. Schmidts, Factors Sohn.
- 9) C. A. Schüttels, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 10) J. A. Fürstenbergs, Arbeiters bei der M.-L. Eisenb. Tochter.
- 11) C. J. Kinds, Bürgers und Tischlermeisters Sohn.
- 12) J. P. Nießners, Wächters an der thür. Eisenbahn Tochter.
- 13) C. J. R. Jena's, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
- 14) L. E. C. Föpelmanns, Handlungsprocuristens Tochter.
- 15) G. L. A. Friedels, Schmieds bei der westl. Staats-Eisenbahn T.
- 16) C. H. Zeise's, Bürgers und Messerschmiedemeisters Tochter.
- 17) J. J. Hellers, Polizeidieners Tochter.
- 18) J. F. Binders, Bürgers und Restaurateurs Tochter.
- 19) C. W. Kalle's, Pianofortearbeiters Sohn.
- 20) C. F. Lippe's, herrschafil. Kutschers Tochter.
- 21) C. E. Böllig', Maurers Sohn.
- 22) F. E. Eberis, Instrumentmachers Sohn.
- 23) F. J. Blüthners, Bürgers, Pianofortefabrikantens u. Hausbesizers Sohn.

#### b) Nicolaiikirche:

- 1) G. F. H. Barths, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 2) F. P. Mantels, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 3) St. Toths, Bürgers und Kürschnermeisters Sohn.
- 4) C. W. G. Gröschlers, Factors Sohn.
- 5) M. H. Wolffs, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
- 6) F. A. Döge's, Bürgers und Steinkohlenhändlers Tochter.
- 7) C. G. Meyers, Zeugarbeiters Sohn.
- 8) J. B. Schulz', Buchdruckers Sohn.
- 9) F. A. Müllers, Schlossers Sohn.
- 10) G. Töpfers, Schriftsetzers Sohn.
- 11) C. F. Petsche's, Bäckermeisters Sohn.
- 12) C. W. Reinhardts, Markthelfers Tochter.
- 13-14) Zwei unehel. Knaben.
- 15-19) Fünf unehel. Mädchen.

#### c) Katholische Kirche:

- 1) A. J. Schmidt, Schuhmachersgefellens hier Sohn.

#### d) Reformirte Kirche:

- 1) D. Längacher, Käsefabrikantens in Böbigter Tochter.

#### e) Gemeinde der Thonbergstraßenhäuser:

- 1) Heinrich Hermann, Ch. H. Wittigs, Kutschers Sohn.
- 2) Anna Therese, J. G. Horns, Handarbeiters Tochter.
- 3) Wilhelm. Anna Marie, F. L. Conrads, Handelsmanns T.
- 4) Ein unehel. Mädchen.

## Tageskalender.

Stadttheater. 96. Abonnements-Vorstellung.

Erste Gastvorstellung  
des Herrn Tichatschek, königl. sächs. Hof- und Kammerfänger:  
**Die Jüdin.**

Große Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Französischen des Scribe vom Freiherrn von Lichtenstein. Musik von Halévy.

Personen:  
Sigmund, Kaiser der Deutschen . . . Herr Bachmann.  
Johann von Brogni, Cardinal und Präsident des Conciliums zu Constanz . . . Herr Schille.  
Leopold von Oesterreich, Reichsfürst . . . Herr Brunner.  
Prinzessin Gudoria, Nichte des Kaisers . . . Fräul. Breenen.  
Gleazar, ein Jude, Juwelier . . . \*  
Recha, seine Tochter . . . Frau Bertram.  
Ruggiero, Oberschultheiß der Stadt Constanz . . . Herr Gitt.  
Albert, Officier der kaiserlichen Bogenschützen . . . Herr Schmidt.  
Ein Haushofmeister des Kaisers . . . Herr Pröhl.  
Ein Officier . . . Herr Kühn.  
Ein kaiserlicher Wappenherold. Gefolge des Kaisers. Gefolge des Cardinals. Cardinale. Bischöfe. Hohe Geistlichkeit. Mitglieder des Conciliums. Geistliche und Mönche von verschiedenen Orden. Reichsfürsten. Ritter. Stallmeister. Gekknaben. Soldaten. Trabanten. Bogenschützen. Herolde. Fahnenträger. Zünfte und Handwerkszilden. Bürger und Bürgerinnen.

Die Handlung ist in der Stadt Constanz im Jahre 1414.  
Im 3. Act: **Corps-Tanz**, ausgeführt vom Corps de Ballet.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.

### Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach halb 10 Uhr.

## Concert

des Universitäts-Sänger-Vereins

zu St. Pauli

gegeben unter gütiger Mitwirkung der Herren Hofopern- und Kammersänger **Josef Tichatschek**, Capellmeister **Carl Reinecke**, Concertmeister **F. David**, so wie des Gewandhaus-Orchesters

im Saale des Gewandhauses

Montag den 10. Februar 1862.

### I. Theil.

Ouverture. Gloria von Mendelssohn aus einer Vespermusik (Manusc.). — Concert für Pianoforte, C moll von Beethoven, vorgetragen von Herrn Capellmeister Reinecke. — Zwei Männerquartette von G. Vierling und Rob. Schumann. — Scene aus „Ferdinand Cortez“ von Spontini. Cortez — Herr Tichatschek.

### II. Theil.

Sturmesmythe von Franz Lachner. — Drei Quartette von S. Jadassohn, M. Hauptmann, Fr. Liszt. — Gebet aus „Rienzi“ von R. Wagner, gesungen von Herrn Tichatschek. — Drei Quartette von Fr. Schubert, W. H. Veit, N. W. Gade. — Schlachtlied für zwei Männerchöre mit grossem Orchester von C. Reinecke.

Billets à 20  $\pi$ , gesperrt à 25  $\pi$  sind im Hotel de Pologne 2. Etage No. 48 Sonnabend bis Montag von 10—12 Uhr Vorm. und 2—4 Uhr Nachm., am Montag in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner**, so wie am Concertabend an der Casse zu haben.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende gegen 8 1/2 Uhr.

### Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig nach

Berlin: \*3.50. — 8.45. — \*5.50. — (Leipzig-Dresdner Bahn: 5.45. — 2.30.)

Bernburg: \*7. — 12.15. — 6.

Chemnitz: 5.15. — 7.40. — 12.10. — 3.15. (bis Glauchau). — 6.20. — (Leipzig-Dresdner Bahn: 5.45. — \*9. — 2.30. — 6.30.)

Coburg etc.: \*11.5. — 1.40. (bis Meiningen).

Dessau: 3.50. — 8.45. früh. — 8.30. Abds.

Dresden: 5.45. — \*9. — 12. — 2.30. — 6.30. — \*10.

Eisenach etc.: 5. — 8.15. — \*11.5. — 1.40. — 7.5. (bis Erfurt). — \*11.8.

Frankfurt a. M.: 5. — \*11.5. — \*11.8. Nachts. — (Westl. Staatsbahn: \*5.15. Morgs. — 6.20. Abds.)

Hof: \*5.15. — 7.40. — 12.10. — 3.15. — 6.20. — 6.30. (bis Altenburg).

Magdeburg: \*7. — 7.30. — 12.15. — 6. — 6.30. (bis Cöthen) — 10.

Meißen: 5.45. — \*9. — 12. — 2.30. — 6.30.

Schwarzenberg: 5.15. — 7.40. — 12.10. — 6.20.

Teich und Cera: 5. — 1.40. — 7.5.

(Die mit \* bezeichneten sind Eilzüge.)

**Fahr-Plan**  
**der Omnibus-Wagen des Fiacre-Bereins.**  
Tägliche Abfahrtsstunden (Leipzig: Station Reichstraße)

von	nach	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Leipzig	Gonnemitz	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Leipzig	Eutritzsch	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Leipzig	Vindenua	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Leipzig	Reudnitz	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Leipzig	Gohlis	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Leipzig	Thonberg	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Gonnemitz	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Eutritzsch	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Vindenua	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Reudnitz	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Gohlis	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Thonberg	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9

**Deffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

**Städtische Sparcasse.**

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; (Expeditionszeit Vorm. 8—12 U.)  
Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend.  
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Gewerbl. Bild.-Verein. Heute Abend Vortrag von Herrn Dr. Dammer. Morgen früh keine Zeichnung.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elise.

Photographisches Atelier von A. Brach, Königsstraße Nr. 11. Portrait-Bisitenkarten, sehr elegant, das Duzend 4 Ngr.

Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.

Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/21 und Nachmittags von 4—8 Uhr Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

**Leipziger Productenpreise**  
vom 31. Januar bis 6. Februar.

Weizen, der Scheffel	5 Ngr 20 Pf	—	3 bis 5 Ngr 27 Pf	5 Ngr
Korn, der Scheffel	4 =	5 =	—	3 bis 4 = 7 = 5 =
Gerste, der Scheffel	3 =	—	—	3 = 5 = — =
Hafer, der Scheffel	1 =	22 =	5 =	1 = 25 = — =
Kartoffeln, der Scheffel	1 =	15 =	—	2 = — = — =
Raps, der Scheffel	—	—	—	— = — = — =
Erbsen, der Scheffel	5 =	—	—	5 = 10 = — =
Heu, der Centner	— Ngr 20 Pf	—	3 bis 1 Ngr — Pf	— Ngr — Pf
Stroh, das Schock	3 =	15 =	—	4 = 15 = — =
Butter, die Kanne	— =	15 =	—	— = 17 = 5 =
Buchenholz, die Klafter	7 Ngr 20 Pf	—	3 bis 8 Ngr 5 Pf	— Ngr — Pf
Birkenholz, =	6 =	15 =	—	6 = 25 = — =
Eichenholz, =	5 =	25 =	—	6 = 10 = — =
Ellernholz, =	5 =	10 =	—	5 = 20 = — =
Kiefernholz, =	4 =	25 =	—	5 = 5 = — =
Rohlen, der Korb	3 =	5 =	—	4 = 15 = — =
Kalk, der Scheffel	— =	25 =	—	— = — = — =

**Freiwillige Bauplatzversteigerung.**

Nachdem die englisch-amerikanischen Zerwürfnisse gehoben und die Kriegsbesürchtungen nachgelassen, beabsichtige ich, da der Frühling resp. die Bauzeit heranrückt,

**Mittwoch den 12. Februar Vormittags 10 Uhr**  
im Gasthose zur Stadt Nürnberg

**vier Baupläze an der Sophienstraße belegen**

meistbietend notariell versteigern zu lassen. —

Pläne, woraus die Lage der Pläze zu ersehen und worin die zu versteigernden Pläze mit IX, X, XI, XII bezeichnet, sind sowohl in meinem Geschäft, Petersstraße Nr. 35 (3 Rosen) als auch auf der Expedition des Herrn Advocat Frenkel, Katharinenstraße Nr. 16 zu haben, auch sind daselbst die näheren Bedingungen einzusehen. — Die Pläze sind bereits dismembrirt und versteint. Daß die bayerische und Elisenstraße im nächsten Sommer beschleust und sonst hergestellt werden sollen, so wie daß der untere Theil der Sophienstraße vorigen Herbst schon beschleust und nächsten Sommer gepflastert werden soll, bemerke ich beiläufig.

Die erste Anzahlung, welche sehr niedrig gestellt, ist am 1. März zu leisten. — Die übrigen Beträge sind in Jahresraten zu tilgen, deren letzte am 15. December 1871 fällig wird.

Friedrich Voigt.

**Weinauction.**

Heute Sonnabend den 8. Februar Vorm. 10 Uhr sollen 14 Eimer gutgepflegter Marcobrunner und Deidesheimer in halben und ganzen Eimern auf der Niederlage der Herren Gerhard & Hey im Schlosse Pleißenburg (rechts neben dem Eingange von der Burgstraße her) versteigert werden durch

Adv. Robert Kretschmann, Notar.

**Rugholz-Auction.**

Montag den 17. Februar 1862, von früh 9 Uhr an, sollen auf dem Rittergute **Wachern** auf dem Sorgenberge eine bedeutende Anzahl 120jährige Kiefern-, Lärchen- und Fichten-Stämme und Stangen an den Meistbietenden verkauft werden. Anzahlung ist von jedem Thaler 5 % , der Rest beim Abfahren.

Wendt, Förster.

Zum Bau der **Schachtschen Stiftung** in **Gohlis** werden 12 Ruthen Bruchsteine à 96 Q.-Fuß, so wie 112,000 Stück Mauersteine gebraucht. Diejenigen, welche gesonnen sind, die Lieferungen zu übernehmen, werden ersucht, ihre Preis-Offerten gefälligst bis 15. dieses Monats an Unterzeichneten gelangen zu lassen. Zu bemerken ist noch, daß die Lieferung der Bruchsteine bis Ostern dieses Jahres, die der Mauersteine hingegen 40,000 vor Johannis, die übrigen gleich nach Johannis a. e. erfolgen muß.

Gohlis, den 5. Februar 1862.

Röthing, Gemeinde-Vorstand.

**Echt chinesische Originalbilder auf Reispapier,**

peinliche Strafen, Blumen, Schiffe, die Theebereitung zc. darstellend, sollen billig verkauft werden in der

Schulbuchhandlung, Neumarkt Nr. 9.

Rechnungen 100 5 %, Einladungskarten mit Goldrand 100 8 %. Wechsel zc. aller Art 100 9 %. Etiquetten zc. Lithogr. Anstalt v. C. A. Walther, Kochs Hof.

Ein wissenschaftlich gebildeter junger Mann ertheilt gegen Mittagstisch oder mäßiges Honorar gründlichen Privatunterricht in der französischen Sprache und Literatur. Gefällige Offerten sub W. H. 25. an die Expedition dieses Blattes.

Clavierunterricht wird gründlich von einer Dame ertheilt Königsplatz Nr. 18, 2. Hof, 2 Treppen links.

**Geschäftseröffnung.**

Dem geehrten Publicum zur Anzeige, daß ich **Maundörfchen Nr. 18** eine **Böttcherwerkstatt** eröffnet habe und alle in mein Fach einschlagende Arbeiten incl. Reparaturen schnell und billig besorge.

C. W. Krause, Böttcher.

**Meinen geehrten Kunden,**

so wie einem hochachtbaren Publicum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich von heute an in den städtischen Fleischhallen Nr. 58 mit frischem Fleisch feil halte.

Reudnitz, den 7. Februar 1862.

Hochachtungsvoll empfiehlt sich

**Ferdinand Freistädt,**

Fleischermeister.

**Wohnungsveränderung.**

Mein Atelier zur Firmenschreiberei, Schablonen in Kupfer zum Signiren und Holzschneiderei befindet **Brühl Nr. 47, 2. Treppe** links 2 Treppen.

F. Senne.

Künstliche Zähne fertigt schnell nach den neuesten Methoden **A. Meyer, Zahnarzt, Thomaskirchhof 16.**

**!!! Zur Beachtung !!!**

Eine geübte Schneiderin er bietet sich zur Anfertigung von Damen-Kleidern, Mänteln, Mantillen und ganzen Kinderanzügen und verspricht bei billiger und pünktlicher Bedienung stets die neuesten Moden zu fertigen. Neukirchhof Nr. 45, 4. Etage.

Meubles werden auf das Sauberste und Dauerhafteste möglichst schnell und billig aufpolirt, lackirt und reparirt. Adressen werden Schuhmachergäßchen Gewölbe Nr. 12 angenommen.

**Gummischeuhe**

besten Qualität

so wie alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen fertigt **A. Scheuermann, Kaufhalle** im Durchgang Gewölbe 29.

# Omnibus-Actien-Gesellschaft „Heuer“.

## V. Einzahlung betreffend.

Nach Beschluß des Verwaltungsrathes ist die fünfte Einzahlung auszusprechen und werden daher die Herren Actionaire hiermit aufgefordert, diese Einzahlung in der Zeit

vom 10. März bis spätestens 15. März dieses Jahres

in unserer Centralstation, Neumarkt Nr. 40, mit 10% auf die Actie resp.  $\frac{1}{10}$  Actie (das ist mit 10 Thlr. resp. 1 Thlr.) bei Verlust der bereits gezahlten Beträge gegen Quittung zu bewirken.

Leipzig, am 5. Februar 1862.

Der Verwaltungsrath der Omnibus-Actien-Gesellschaft „Heuer“.

Dr. Carl Heine.

## Lebens-Versicherung

durch die

### Allgemeine Eisenbahn-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin.

Die Gesellschaft schließt unter Andern Lebens-Versicherungen mit Prämienrückgewähr. Der Versicherte empfängt hierbei für jede eingezahlte Jahresprämie einen Rückgewährschein, über den er beliebig verfügen kann, z. B. durch Schenkung an treue bewährte Diener, durch Vermächtniß an Verwandte oder an irgend eine milde Stiftung, durch Verpfändung zur Beschaffung von Credit und dergl. mehr. Die von der Gesellschaft ausgestellten Rückgewährscheine werden s. B. immer voll ausgezahlt, selbst wenn der Versicherte, was ihm freisteht, zu irgend einer Zeit aufgehört hat, seine Prämie weiter zu steuern.

Zu weiterer Auskunft über diese höchst vortheilhafte Versicherungsart und Entgegennahme von Anträgen sind bereit

**Carl Aster jun., Louis Lösche, C. Louis Taeuber,**  
 Brühl Nr. 64, Hainstraße Nr. 21, Burgstraße Nr. 1,  
 Special-Agenten. General-Bevollmächtigter.

Mit

**Voll-Loosen** . . . { Ganze à 51 Thlr. — 18gr.  
 Halbe à 25 = 15 =  
 Viertel à 12 = 22 $\frac{1}{2}$  =  
 Achtel à 6 = 12 $\frac{1}{2}$  =  
 (gültig für alle Classen)

so wie mit

**Kauf-Loosen** . . { Ganze à 30 Thlr. 18gr.  
 Halbe à 15 = 9 =  
 Viertel à 7 = 19 $\frac{1}{2}$  =  
 Achtel à 3 = 25 $\frac{1}{2}$  =

3. Classe 61. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne à 15,000 und 8000 Thlr.),

Ziehung Montag, den 24. Februar a. e., empfiehlt sich

**August Kind,**

Hôtel de Saxe.

## Local-Veränderung.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß sich meine Restauration von heute an

**kleine Fleischergasse Nr. 5, Veters Hof parterre,**

befindet. Zugleich empfehle ich meine in der ersten Etage gelegenen Gesellschafts-Localitäten zum Familienbesuche so wie zu Abhaltung von **Diners, Soupers** und **kleinen Familien-Bällen.**

Für das mir bisher bewiesene Wohlwollen sage ich meinen ergebensten Dank und verbinde damit die Bitte, mir dasselbe auch in meinem neuen Locale gütigst erhalten zu wollen.

Leipzig, den 28. Januar 1862.

**J. G. Reisse.**

Wall-Str. 12,  
 unweit des Spittelmarktes.  
 Leipziger-Str. 42,  
 Ecke der Markgrafen-Str.

## W. Spindler in Berlin.

Post-Str. 11,  
 vis-à-vis der Probst-Str.  
 Friedrichs-Str. 153a,  
 Ecke der Mittel-Strasse.

Färberei & Druckerei, Wasch-, Flecken- & Garderoben-Reinigungs-Anstalt.

Annahme-Localen in Breslau, Ohlauer-Str. 53 — Stettin, Breite-Str. 33 — Leipzig, Universitäts-Str. 23 — Halle, Markt 9.

### Färberei & Druckerei

aller seidenen, wollenen und baumwollenen Stoffe.

### Französische Wasch-Anstalt

von Blondes, Shawls, Tüchern, Teppichen, Gardinen, Möbelstoffen.

### Appretur- & Glätt-Anstalt

aller Arten seidenen, wollenen, baumwollenen und gemischter Stoffe.

### FÄRBEREI & RESSORT

für werthvolle seidene Roben und neue verlegene Stoffe.

Auf seidenen Stoffen, die nicht gefärbt oder nass geworden, liefert diese Färberei

den vollen Glanz, und tragen sich diese Farben nicht so sehr

als sonst, und wird für ein empfindliches Gegenstände garantiert. Die Ausführung ist rasch. Aufträge von ausserhalb werden prompt ausgeführt.

### Wasch-, Flecken- u. Garderoben-Reinigungsanstalt

Herrenröcke, Uniformen, Westen, Beinkleider,

Seidene Kleider, Mantillen, Tücher, Sammt, Bänder

werden sowohl von einzelnen Flecken, wie auch im Ganzen unbeschadet des Farbenglanzes und der Fasern auf französische Art gewaschen und gereinigt, und alle in dies Fach einschlagende Arbeiten aufs eleganteste und billigste ausgeführt.

**MANGEL** für Inlett, Leinen, Tischzeug und Wäsche.

### MOIRÉE-ANTIQUE

Färberei à la Reserve

für werthvolle wollene Shawls und Tücher.

Der Unschmutz geschieht durch Einsetzen des Tisches u. der Franzen.

Die Ausführung ist rasch. Aufträge von ausserhalb werden prompt ausgeführt.

## Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mich in hiesiger Stadt als **Drehler** etablirt habe. — Indem ich nun um freundliches Wohlwollen bitte, sichere ich bei geneigten Aufträgen nicht allein billige Preise, sondern auch vorzügliche, allen Ansprüchen genügende Arbeit zu, und empfehle mich achtungsvoll.  
Leipzig den 7. Februar 1862.

**Julius Thiele,**

ThomasKirchhof Nr. 13.

## Das Bureau für Architektur und Baugewerke,

14 Erdmannstraße 14,

empfiehlt sich zur Anfertigung von Entwürfen aller Arten Baulichkeiten und Decorationen, so wie zur Aufzeichnung von Plänen, Facaden und industriellen Gegenständen nach gegebenen Skizzen; übernimmt die Anfertigung von Kostenanschlägen, die Beaufsichtigung und Leitung bei Bauunternehmungen u. und verspricht jeden Auftrag mit der strengsten Genauigkeit und Pünctlichkeit auszuführen.  
Leipzig, im Februar 1862.

**Dressler & Dimpfel.**

### Gummischeuhe

und derartige Reparaturen fertigt schnell u. haltbar **C. Petrick,** Antonstraße Nr. 20, 2 Treppen.

Gummischeuhe werden schnell und dauerhaft ausgebeßert  
Nr. 23 Carolinenstraße Nr. 23. **J. G. Volgt.**

Gummischeuhe werden reparirt und für Haltbarkeit garantirt  
Nicolaisstraße Nr. 34 parterre.

Gummischeuhe werden ausgebeßert und für Haltbarkeit so lange garantirt, als die Schuhe noch tragbar sind, Poststraße 8.

### Elegante Costüms

für Herren und Damen, so wie Dominos, Fledermäuse, Barrets und Hüthen werden verliehen bei **G. Gaußmann,** Auerbachs Hof Nr. 51, 1. Etage. Auch werden alle Arten Costüms auf Bestellung schnell und billig ausgeführt.

**Maskencostüms,** Dominos und Fledermäuse für Herren und Damen, höchst elegant und neu, erstere von 15  $\text{fl}$  bis 5  $\text{fl}$  empfiehlt **H. Schütz,** Brühl Nr. 50, 1 Treppe.

### Elegante Damen-Masken-Anzüge,

Dominos, Fledermäuse und Kutten werden billigst verliehen Frankfurter Straße Nr. 80 (goldne Sonne) 2 Treppen.

**Maskenhüte,** elegant und meist neu, werden billig verliehen (5 bis 15  $\text{fl}$  à St.) in der Putz- & Modewaaren-Handlung von **R. Schelter,** Salzgässchen-Ecke vom Markt im Rathhaus.

### Tuch-Schuhe

aller Größen zu billigsten Preisen empfiehlt

**Eduard Koch,** Petersstraße 5.

## VITALINE,

### älteste Kräuter-Haar-Tinctur,

anerkannt das bewährteste und sicherste Mittel gegen das Ausfallen und Ergrauen so wie zur Erzeugung neuer Haare, verkauft stets in bester und frischer Füllung

à Flacons 15 Ngr., 1 Thlr. und 2 Thlr.

**J. Planer,** Grimma'sche Straße Nr. 8.

Wir unterlassen jede fernere Anpreisung, da der Erfolg der **Vitaline** sich bereits so vielfach bewährt hat, daß sich selbst Personen, denen sie geholfen hat, sich freiwillig bewogen gefunden haben, unsere **Vitaline** zu empfehlen und weisen auf die Leipziger Tageblätter vom 17. October 1861, 28. November 1861 und 5. Februar 1862 hin.  
**Mietzners Erben.**

### Ein- u. Verkauf **L. W. Heine,**

von  
Gold, Silber,  
Platin, Perlen,  
Diamanten  
u. s. w.

Firma  
**C. F. Gütig,**  
Juwelen-, Gold- und Silber-Arbeiter.  
Leipzig.

Fabrik  
und  
Lager  
ThomasKirchhof 18.  
Gekrätz-Anstalt  
Weststraße Nr. 47.

## Billige Waaren-Einkäufe.

Um zu zeigen, wie schön und preiswürdig die Ofter-Bestellungen ausgeführt werden, haben jetzt schon mehrere Fabrikanten uns bedeutende Probestellungen gemacht und können wir ganz neue Muster in prachtvollen Kleiderstoffen zu bevorstehender Saison vorlegen;  
 $\frac{1}{4}$  und  $\frac{3}{8}$  breit 4,  $4\frac{1}{2}$ , 5—6  $\text{fl}$  in sehr verschiedenen neuen Stoffen;  
 $\frac{1}{4}$  und  $\frac{3}{4}$  breit 6,  $6\frac{1}{2}$ , 7,  $7\frac{1}{2}$ —10  $\text{fl}$  à Elle.

**Sanz schweren italienischen tiefkohlschwarzen Lustre-Taffet** in der beliebten  $\frac{1}{4}$  und 2 Ellen Breite; — nicht weniger preiswerth fallen auch bei den neuen Sendungen die  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{3}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  breiten Stücke aus.

Ferner empfehlen als sehr vortheilhaft zu kaufen die am Ende letzter Messe sehr unter dem gewöhnlichen Preis acquirirten Partie-Waaren. Ausgezeichnet schöne **Kleiderstoffe** in großer Auswahl geschmackvoller Art, sowohl in dunklen Winter-Deffins, als auch heller Frühjahrs-Neubeiten, die reichliche Robe  $1\frac{1}{2}$  und  $1\frac{3}{4}$   $\text{fl}$ , 2,  $2\frac{1}{2}$  und 3  $\text{fl}$ .

Einige größere Posten verschiedenartiger halbwoollener Stoffe, Poil de chèvre, Woll-Barège, Napolitains, Ripse, Halb-Lamas, Biber, Cassinet u. à 2  $\text{fl}$ ,  $2\frac{1}{2}$  und 3  $\text{fl}$  die Elle (bei Abnahme von mehreren Stücken noch Rabatt).

**Einige Tausend Ellen grosse Rester** 6, 8, 12, 16 bis 20 Ellen Länge in Poil de chèvre, Woll-Barège, Napolitain nur 18  $\text{fl}$  die Elle.

Mehrere Partien Halstücher, Taschentücher,  $\frac{1}{2}$  Umschlagetücher, doppelte Shawls, Schleier, Cravatten u. s. w. zu sehr billigen Preisen.

Große Vorräthe von allen Arten Futterwaaren vorzüglicher Qualität (Watten in allen Größen zu Fabrikpreisen).

**Heidenreuter & Teuscher,**

vis à vis der Post.

## Bandwurm

beseitigt in 2 Stunden gefahrlos und sicher Dr. Ernst in Reudnitz. Sonnabends von 1 1/2—4 Uhr im Münchner Hof.

**Das Dresdner Hühneraugenpflaster,** ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen Hühneraugen, führt in Commission und empfiehlt die Engel-Apotheke.



Diese rühmlichst bekannten **Pates Pectorales**, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh etc., werden verkauft in Leipzig bei **L. Tilschbein, Theodor Pfizmann, Hainstraße Nr. 25. Markt, Bühnen Nr. 35.**

Das neueste, beste und ganz unschädliche **Echt Englische**

## Haarfärbungsmittel

in Schwarz, Braun, Hellbraun und Blond von **J. T. Shayer** in London.

Ohne irgend einen Nachtheil befürchten zu müssen, kann Jedermann in der kurzen Zeit von 10 Minuten sich die **Kopf- und Barthaare** in allen beliebigen Schattirungen mit dieser **vorzüglichen** Composition dauernd färben. Der Erfolg ist **sicher und überraschend**, die Couleuren höchst **natürlich**, die Ausführung **ungemein leicht**. Preis per Carton mit genauer Gebrauchsanweisung **1 Thlr. 15 Ngr.** unter Garantie.

Die **Vorzüglichkeit** dieses Artikels übertrifft alles bis jetzt **Existirende**.

Alleiniges Hauptdepôt bei

**Theodor Pfizmann,** Reichsstraße Nr. 55, 1. Etage.

Niederlage:

Markt, Bühnen Nr. 35.

## Nuss-Oel

zur Verhinderung des Grauwerdens der Haare, für deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen, à Flac. **12 1/2 und 25 Ngr.**

**C. Hausteil, Coiffeur,** Nicolaisstraße Nr. 54.

## Beste Leipziger Alizarin-Tinte

in Fl. à 15, 7 1/2, 5, 3 1/2, 3 N und 18 S, die Kanne 10 N, welche in schön blaugrüner Farbe leicht aus der Feder fließt, nicht schimmelt, auf dem Papiere tief schwarz wird und eine gute Copie liefert, empfiehlt

**Ed. Oeser,** kleine Fleischergasse Nr. 6.

**Rud. Taenzler's**  
Stahlfabrik

**Rudolph Taenzler**  
LEIPZIG  
Markt Nr. 19.

## Gardinen,

gestickt und brochirt in bester Qualität, allen Breiten und den neuesten Mustern, Shirtings, Negligé- und Futterstoffe im Stück und nach der Elle,

## Stahlreifröcke,

alle Sorten Schnuren-, Biqué-, Moiré- und gestickte Röcke, Corsetten ohne Naht etc. empfiehlt in größter Auswahl zu besonders billigen Preisen

**H. G. Peine,**

Grimma'sche Straße Nr. 31.

## Für Hausfrauen.

**Kochgeschirr,** emaillirtes,  
do. verzinntes,  
do. doppelt verzinntes (Neuwieder)

empfehlen zu Fabrikpreisen

**Carl Schmidt,**

20, Grimma'sche Strasse, Café français gegenüber.

## Lackirte Blechwaaren, Weissblechwaaren aller Art,

für hiesigen Platz besonders solid gefertigt, empfiehlt

**Carl Schmidt,**

20, Grimma'sche Strasse, Café français gegenüber.

## Elegante Japanned pearl-inlaid trays:

**Japanesische Theebretter mit Perleneinlage,** höchst brillant,

**Thee- und Kaffeebretter, Brodkörbchen,** holzfarben, dergleichen in Messing von vorzüglicher Qualität empfiehlt in größter Auswahl

**Carl Schmidt,**

20, Grimma'sche Strasse, Café français gegenüber.

## Neue Sendungen von Kunstguss:

**Regenschirmhalter** von 1 1/6 N an,

**Kleider- und Huthalter,**

**Feuergeräthständer, Ofenvorsetzer,**

**Etageren, Bücherbretchen,**

so wie eine reiche Auswahl anderer höchst geschmackvoller und nützlicher Gegenstände empfing

**Carl Schmidt,**

20, Grimma'sche Strasse, Café français gegenüber.

## Joh. Aug. Heber,

früher Heber & Romanus,  
**Reichsstraße Nr. 3,**

empfehlen bestens:

**Zuchschuhe,** französische, mit Gummi besetzt und warm gefüttert.  
**Gummischuhe,** französische beste Qualität unter Garantie vorzüglicher Dauer, in 3 Breiten für Herren, Damen und Kinder.

**Selfacting** in allen Größen billigst,

**Gummiborden, Gummiliegen, Gummischürchen, Schweißblätter, Kinderklapperu, Gummisteg, Gummikämme** aller Art,

so wie alle in dieses Fach schlagende Artikel.

**Reichsstraße Nr. 3.**

## Modewaaren-Ausverkauf

Katharinenstraße Nr. 12 parterre.

Um mit dem Rest des Lagers vollständig zu räumen, werden die feinsten **Winter- und Sommerblumen** und **Ballkränze** diesjähriger Saison, **Blumenbestandtheile, Blumenlaub, Wickelpapier, Auschlageeisen u. Pressen,** so wie andere **Fabrikgeräthschaften** 50% unter dem Kostenpreise verkauft.

## Glacé-Handschuhe

für Herren und Damen in allen Farben à Paar 10 N

Nr. 3, Reichsstraße Nr. 3

bei **Joh. Aug. Heber.**

**Wollene Damen-, Herren- und Kinder-Mützen, Shawls, Spenser, Camisoles, Ohrenwärmer, Manschetten, Pulswärmer, Unterärmel, Pantalons, Strümpfe, Gamaschen, Leibbinden, Mäffchen und Handschuhe** in größter Auswahl empfiehlt billigst

**Otto Schwarz,**

Petersstr. 31, Stadt Wien gegenüber.

## Zuchschuhe-Ausverkauf!

Damenschuhe von 12 1/2—15 N, Herrenschuhe von 15—18 N empfiehlt **C. Zoumer,** Nicolaisstraße Nr. 9 im Hofe.

## Pariser Ball-Fächer

Im neuesten Geschmack, so wie

## Ballhandschuhe

empfehl billigt

**Pietro S. Sala**, Grimma'sche Strassen-  
und Neumarkt-Ecke.

## Britannia-Metall- und Neusilber-Vorlege-, Suppen-, Thee- und Gemüse-Löffel

empfehl in reicher Auswahl

**Max Lobe**, Petersstraße Nr. 42.

## Gas-Koch-Apparate

empfehl billigt

**Max Lobe**, Petersstraße Nr. 42.

## Ferd. Streller, Neumarkt 1,

empfehl sein reichhaltiges Lager aller Arten Buchbinder- u. Leder-  
waaren, als **Photographie-Albuns**, Gesangbücher u. s. w.,  
Schreibmaterialien aller Art, so wie eine reiche Auswahl **feiner  
Cotillon-Gegenstände** zc. zc.

## Photographie-Rahmen

in größter Auswahl empfehl billig

**Carl Steinert**, Bergolder, Katharinenstraße Nr. 11.

## Häuserverkauf.

Zwei gut rentirende Hausgrundstücke in der Dresdner Vorstadt,  
das eine mit 500  $\text{fl}$  jährl. Einkommen für 7500  $\text{fl}$ , das andere  
mit 300  $\text{fl}$  desgl. für 4200  $\text{fl}$ , sind zu verkaufen durch

**Dr. Alb. Coccius**, Brühl 69.

## Haus-Verkauf.

Ein in der innern Vorstadt Leipzigs gelegenes Hausgrundstück  
mit Thorweg, Hofraum und Garten, passend für Expeditions-,  
Sprit- oder dergl. Geschäft, soll Familienverhältnisse halber sofort  
verkauft werden. Adressen unter A. Z. 100. bittet man in der  
Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Wasser-Mühlen-Grundstück mit 140 Morgen Feld, Wiese  
und Garten, 3 Mahlgängen und Schneidemühle, 6 Stunden von  
Leipzig, Kaufsumme 20,500  $\text{fl}$ , so wie mehrere Schenküter mit  
Feld und guter Nahrung, 4 Stunden von Leipzig, im Preise von  
6000 bis 10,000  $\text{fl}$  ist zu verkaufen beauftragt

**F. W. John**, Brühl Nr. 6.

## Pianoforte

in Tafelform, mit Metallplatten und mit englischer und deutscher  
Mechanik, **Pianinos**, gerad- und schrägseitig, sind mit Garantie  
zu verkaufen und zu vermieten in der Fabrik von

**C. Schumann**, kl. Windmühlengasse Nr. 15  
(dem grünen Baum gegenüber).

Ein sehr gutes **Pianoforte** ist billig zu verkaufen  
Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.

Ein gut gehaltenes **Pianoforte** und ein dgl. **Stuckflügel**  
sind zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

## Polstermeubles- und Matratzen-Lager

von **J. G. Müller**, Tapezierer, alte Burg Nr. 1,  
empfehl eine große Auswahl Divans, Ottomanen, Lehnstühle,  
Stahlfeder-Matratzen mit schönen polirten und lackirten Bettstellen,  
solide Arbeit, und sichert möglichst billige Preise.

**Sophas**, **Spiegel**, andere **Meubles**, **Federbetten** und  
**Matratzen** sind zu verkaufen Goldhahngräßchen Nr. 6, 1. Etage.

**Meubles-Verkauf** und **Stuhllager** Hainstraße Nr. 24,  
Hotel de Pologne gegenüber. **J. Sauer**.

## Himml. Heer Fundgrube bei Annaberg.

Die Ausbeute an Silber und anderen Erzen gedachter Grube hat im Quartal **Luetho 1861** zusammen  
2583  $\text{Thlr. 13 Ngr. 8 Pf.}$  betragen.

Am 25. Januar d. J. sind auf dem Kreuze des Leipziger Hoffnung Stehenden mit dem Elisabeth-Spat in einer Tiefe von  
ca. 20 Lachter unter der Sohle, woselbst die obige Ausbeute erzielt worden ist, wieder Glaserze mit Kobalt aufgeschlossen worden und  
lassen dieselben eine ansehnliche Werthlieferung in diesem Quartal erwarten, wenn nicht möglicherweise besondere Unglücke, namentlich  
die Bitterung, hindernd einwirken.

Der Grubenbericht pr. 1861 wird in der Kürze erscheinen.  
Leipzig, den 7. Februar 1862.

**C. G. Gaudig**.

Hierzu eine Beilage.

## Meubles-Anzeige.

Eine Partie neuer, aber solid gearbeiteter Meubles in Nuß-  
baum, Mahagoni, Kirschbaum und Birke, desgleichen Polster-  
waaren verkaufe ich zu sehr billigen Preisen.

Gleichzeitig empfehle ich mich einem geehrten Publicum, alle in  
dieses Fach einschlagende Artikel prompt und billig auszuführen.

**Aug. Schwalbe**, Tischler, Burgstraße Nr. 26, 1. Et.

**Zu verkaufen** steht 1 einthüriger Kleiderschrank, 3 Sophas,  
Bettstellen, Stühle, 1 Kanonenofen, Waschtische Zeiger Straße 12.

Eine dauerhafte Mahagoni-Commode ist zu verkaufen. Das  
Nähere beim Hausmann Nicolaisstraße Nr. 27.

Ein Gebett Betten, 1 Kleidersecretair, Commode, 1 runder Tisch  
werden verkauft Wiesenstraße Nr. 15, 1. Etage.

## Eine hölzerne Presse, eine Gauffrir-Maschine

zum Brennen von Rüschen zc. sind zu verkaufen bei

**H. Heynau**, Reichsstraße Nr. 55, 1 Treppe.

Eine Anzahl leere **Risten** stehen zum Verkauf

Nicolaisstr. 46, 1. Etage bei **Bernhard Maurer**.

**Zu verkaufen** ist eine Kochmaschine. Nähere Auskunft  
ertheilt Herr Kaufmann Döring, Zeiger Straße Nr. 49.

## Zwei Paar schwere Pferde,

3 $\frac{1}{2}$ —6-jährig, altbayerischen Schlages, ganz fehlerfrei, fromm  
und lebendig und für schweres Fuhrwerk besonders geeignet, stehen  
wegen Mangel an Beschäftigung im Voigtlande zum Verkauf.

Näheres darüber wird Herr **S. Schwente** in Leipzig die  
Güte haben zu ertheilen.

## Zwei Paar Arbeitspferde

sind sofort zu verkaufen vor dem Windmühlenthore Nr. 4.

Ein Pferd, 7 Jahr alt, in leichten Zug passend, ist zu verkaufen  
im Gasthof in Dölitz.

**Zu verkaufen** ist eine gut schlagende **Nachtigall** mit oder  
ohne Bauer, von 11—1 Uhr Querstraße Nr. 19, 3 Treppen.

## Gute Speise-Kartoffeln

sind zu verkaufen der Scheffel 1 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , das Viertel 12  $\text{fl}$  vor  
dem Windmühlenthore Nr. 4.

**50 Scheffel Kartoffeln im Keller**

sind beim Hausmann Katharinenstraße Nr. 10 à Schfl. 1  $\text{fl}$  15  $\text{N}$ ,  
à Meße 3  $\text{fl}$  zu haben. Alle Markttag ist mein Stand Nr. 10.  
Die Abnahme lobt sie.

## Beste Zwickauer Steinkohle,

**böhmische Patent-Brandkohle** verkauft nach Scheffeln und  
Centnern nur billig **Ch. Stöckel**, Hospitalstraße Nr. 36.





# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Beilage zu Nr. 39.]

8. Februar 1862.

## Steinkohlen

aus den vorzüglichsten Werken,

## Braunkohlen,

beste Töpliger und andere Sorten,

liefern ich zu möglichst billigen Preisen in durchgehend reeller Qualität in ganzen, halben, Viertel-Ladungen, wie auch einzelne Scheffel oder Centner und zwar einschließlich Anfuhr- und Abtragekosten.

Die Lieferung jedes eingehenden Auftrages geschieht sofort. Gegen Vergütung des Fuhrlohnes liefern ich auch ganze, halbe und Viertel-Ladungen Stein- wie Braunkohlen nach den umliegenden Dörfern.

**Louis Trompler.**

Bestellungen erbitte ich mir auf mein Comptoir, Nosplatz Nr. 6, oder per Stadtpost unfrankirt.

## Gas-Coaks aus hiesiger städtischer Gas-Anstalt

à Scheffel 10  $\%$ , Wasch-Bünder à Scheffel 9  $\%$  empfiehlt

Louis Meister, vis à vis der Gas-Anstalt.

Bestellkasten unter dem Rathhause.

**Extrafine Rothwein-Schlummerpunsch-Essenz** à Flasche 20 Ngr.,

**Extrafine Grog- u. Punsch-Essenz** (von ff. Arac so) à Fl. 15 u. (wie von ff. Rum) 17 1/2 Ngr.

empfehlen in vorzüglichster Qualität

**Joh. Heinr. Klipp, Königsplatz Nr. 7.**



## Beste grosse türk. Pflaumen

à Pfund nur 26 Pf., pr. Centner 8 1/3 Thlr. bei

Joh. Heinr. Klipp, Königsplatz Nr. 7.

## Von amerikanischen getrockneten Äpfeln

erhielten wieder eine neue Sendung, wovon wir zu billigem Preise abgeben.

**Knauth, Nachod & Kühne.**

Importirte

**Havanna-**

so wie feine

**Ambalema-**

**Cigarren**

in gut gelagerter Qualität empfiehlt billigst

**Louis Apitzsch,**

Dresdner Straße.



**3 Stück Cigarren für 1 Ngr.,**

ff. Ambalema mit Cuba, empfiehlt

**Ewald Ritter, Dresdner Straße.**

**Preisselsbeeren à Pf. 20 Pf.,**

Sav.-Soniq à fl. 55  $\%$ ,

Sardellen à fl. 50  $\%$ ,

Schweizerkäse à fl. 90  $\%$ ,

Limburger Käse à fl. 50  $\%$ ,

nur in bester Waare, empfehlen

**Hommel & Weinoldt, Windmühlenstraße 46.**

**Frische Steinbutte, Seezungen, Schellfische,**

- Holsteiner, Natives-Austern,

- französ. Blumenkohl,

- Astrachaner Caviar,

- Sardines à l'hulle,

- französ. Trüffel,

Rhein-Lachs, geräuch., marinirt,

Russische Zucker-Schoten,

Spargel, Schoten, Bohnen,

Champignons, Steinpilze in Dosen,

Böhmische Fasanen.

**A. C. Ferrari.**

**Das Commissionslager**

**echter Rheinweine und Markgräfler**

von **B. W. Schardius,**

Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 277,

empfehlen seine billigen und soliden Weine von **Kuehne** und **Moessner** aus **Ihringen** im **Breisgau**:

**Hochheimer 1858er** à fl. 8 1/2  $\%$ , im Eimer à fl. 8  $\%$ .

**Föhrenberger Edelwein, Traminer 1858er** à fl.

10  $\%$ , im Eimer à fl. 9 1/2  $\%$ .

**Markgräfler Traminer 1858er** à fl. 12  $\%$ , im Eimer

à fl. 11 1/2  $\%$ .

Bestellungen können auch bei **Herren Böhle & Comp., Klostergasse Nr. 14** abgegeben werden.

## Auerbachs Keller.

108. und 109. Sendung  
 Frische Holsteiner, Whitstabler u. Ostender Austern  
 à Dtd. 15 Ngr., à 10 Ngr., à 7 1/2 Ngr.  
 Engl. Porter und Ale ff.

Friscbe holsteiner und Whitstabler Austern,  
 frische Steinbutt, See-Zungen, Kabeljau, Schellfische,  
 Seedorsch,  
 frischen Algier. Blumenkohl, Salat u. neue Kartoffeln,  
 frische französ. Perigord-Trüffeln,  
 Strassburger Gänseleber- und Geflügel-Pasteten,  
 böhmische Fasane und Rebhühner,  
 fetten geräucherten Winter-Rhein-Lachs,  
 neuen grosskörnigen Astrach. und Hamburger Caviar,  
 geräucherte Rindszungen,  
 süsse Messinaer Apfelsinen,  
 diverse eingemachte Gemüse in Blechbüchsen,  
 russische Zucker-Schoten  
 erhielt Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Neuen Astrachan. Caviar,  
 neue Sardines à l'huile,  
 div. franz. Gemüse in Blechbüchsen,  
 frische Frankfurter Würste,  
 ital. Maronen.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Eine Schote extraf. kryst. Vanille 8 1/2 Zoll  
 lang kostet nur 5 Ngr. bei  
 Hermann Thleme, Nicolaisstraße 47.

Echte Ziegenkäse, sehr spedig, Stück 1 1/4—1 3/4 lb schwer,  
 so wie Pfeffer- und Senfsurken sind wieder angekommen  
 Ritterstraße Nr. 42, 1 Treppe.



## Echt bayerisches Bier

verkaufe von heute 13 halbe Flaschen  
 von dem beliebten bayer. Biere für  
 18 Ngr. excl. Flasche, pr. Fl. 1 1/2 Ngr.  
 Moritz Siegel Nachfolger im Mauricianum.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus mit 600  $\text{fl}$  Anzahlung  
 und was von der Kaufsumme bleibt mit terminlicher Abzahlung.  
 Adressen bittet man unter den Buchstaben G. G. H. 30 in der  
 Expedition dieses Blattes niederzulegen.

20 bis 30 Magdeb. Morgen Areal, wo möglich in Biered und  
 in der größten Nähe der Stadtflur vorzugsweise nach Sonnenweit  
 oder Gohlis gelegen, werden zu einem Fabrik-Unternehmen zu  
 kaufen gesucht.

Adressen unter D. O. nebst Preisangabe nimmt die Expedition  
 des Tageblattes entgegen.

## Eiserne Geldcassen.

Einige noch gut beschaffene eiserne Geldcassen werden zu kaufen  
 gesucht. Offerten mit Preisangabe wolle man unter der Chiffre  
 B. G. H. 17 poste restante Leipzig abgeben.

## Ein- und Verkauf

neuer und gebrauchter Meubles, Uhren aller Art,  
 Gold- und Silberwaaren Brühl Nr. 47.

## Ein Schwungrad

mit großer Riemenscheibe zum Handbetrieb wird gesucht von  
 Schlobach & Morgenstern.

Einkauf von Sadern, Eisen, Blei, Zinn, Messing,  
 Knochen, Luchabfälle, Papierspäne u. c. für die höchsten Preise.  
 35, Nicolaisstraße 35.  
 Wird auch abgeholt.

## Heirathsgesuch.

Ein hiesiger Beamter, angehender Dreißiger, gebildet und von  
 respectablen Aeußern, wünscht sich zu verheirathen. — Geehrte  
 Damen, denen diese Accidenzen conveniren, werden ersucht, Ihre  
 werthen Adressen unter der Chiffre S. F. H. 34 in der Expedition  
 dieses Blattes niederzulegen.

Strengste Discretion wird zugesichert.

Schriftseher werden gesucht. Auskunft bei  
 Herrn Bothe, Hospitalstraße.

## Für Mühlknappen oder ledige Mühlensächter.

Der Besitzer einer schönen Mühle eine Stunde von Leipzig ist  
 seines vorgeschrittenen Alters wegen entschlossen, einen Compagnon  
 aufzunehmen, welcher 2—3000  $\text{fl}$  Capital einlegen kann und selbst  
 mit thätig im Geschäft ist. Es wird dem hierauf Reflectirenden  
 auch Gelegenheit geboten, nach Ableben des Besitzers das ganze  
 Geschäft zu übernehmen. — Näheres Sonnabend den 8. Februar  
 im Gasthose zur goldenen Laute Zimmer Nr. 4, wo der Besitzer  
 der Mühle selbst zu sprechen ist.

## Schriftseher = Gesuch.

Noch einige tüchtige arbeitssame Schriftseher finden im bibliogra-  
 phischen Institut in Hildburghausen dauernde Beschäftigung.

Tüchtige und fleißige Stein-  
 drucker können sofort ange-  
 nehme und dauernde Stellung  
 erhalten. Adressen mit C. W.  
 No. 104 befördert die Ex-  
 pedition dieses Blattes.

## Ein Colporteur,

gewandt und thätig, wird gesucht. — Zu melden bei Herrn  
 Louis Kramer, Grimma'sche Straße Nr. 31.

## Kellnerstelle.

Ein gewandter solider Kellner, der sich über moralische Führung  
 ausweisen kann, wird gesucht.

Persönliche Meldung oder fr. Briefe mit Abschrift der Zeugnisse  
 sind zu richten an A. P. Theaterstraße 43, Chemnitz.

## Gesuch.

Zum 1. März wird in der Mühle zu **Wasserschloß** ein  
 tüchtiger Kutscher gesucht.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt als Kutscher ein dau-  
 erlicher, solider, zuverlässiger Mann, der sich durch gute Arbeit  
 darüber ausweist, Neumarkt Nr. 3, 1. Etage im Geschäft, von  
 11 bis 5 Uhr.

Gesucht wird sofort ein Bursche zum Zeitungstragen Nicolai-  
 straße Nr. 38 bei F. Kunath.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Laufbursche so wie ein Lehr-  
 ling in der Bäckerei hohe Straße Nr. 11.

Gesucht wird ein Laufbursche vom Lande ins Jahrlohn  
 zum Journaltragen Barfußgäßchen Nr. 9, 1 Treppe.

Gesucht wird ein junges Mädchen zum Weißnähen  
 Petersstraße Nr. 28, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 1. März ein nicht zu junges braves  
 Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann und sich jeder  
 häuslichen Arbeit willig unterzieht.

Nur Solche, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben oder längere  
 Zeit bei einer Herrschaft gedient, mögen sich melden Mühlgasse  
 Nr. 3, 3 Treppen links.

Gesucht wird ein fleißiges und ordentliches Mädchen mit guten  
 Zeugnissen für häusliche Arbeit. Näheres an **Kunath** bei **Höbig**.

Eine tüchtige Köchin mit guten Zeugnissen wird 1. März in  
 ein Gasthaus zu miethen gesucht bayerische Straße Nr. 20.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen zur häus-  
 lichen Arbeit Neumarkt Nr. 40, 3. Etage.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein an Ordnung und  
 Reinlichkeit gewöhntes Mädchen für Küche und  
 häusliche Arbeit. Zu melden Weststraße Nr. 60,  
 im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird mit gutem Gehalt zum 1. März ein Mädchen  
 in gesetzten Jahren, welches im Kochen, Platten und Nähen geübt  
 ist. — Mit guten Zeugnissen Versehene können sich melden Neud-  
 nit, Rudengartenstraße Nr. 118, oder Auerbachs Hof Nr. 15 in  
 den Nachmittagsstunden.

Gesucht wird zum 15. Febr. ein ordentliches, reinliches Dienst-  
 mädchen Thomagäßchen Nr. 11, 3. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen für  
 Kinder und häusliche Arbeit Grimma'sche Straße 26, 3 Treppen.

Gesucht wird sofort ein arbeitsames Mädchen für Stuben-  
 und häusliche Arbeit Hainstraße 24 parterre.

**Gesucht** wird nach auswärts ein Mädchen, welches sich für Küche und häusliche Arbeit eignet. Wo? erfährt man beim Gastwirth **Günne**, Gerberstraße Nr. 38.

**Gesucht** wird sofort ein Mädchen, das sich der häuslichen Arbeit unterzieht und nicht zu jung ist, wo möglich vom Lande, beim Förster **Löwe** in Laner bei Gautsch.

**Gesucht** wird eine **Köchin** mit guten Attesten, die einer Küche allein vorsteht, Brühl Nr. 15, 3 Treppen.

**Gesucht** wird ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Dienstmädchen mit guten Zeugnissen. Das Weitere Neumarkt Nr. 38 parterre.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Stubenmädchen. Nur Solche wollen sich melden, welche schon in Gasthäusern fungirten. Zu erfragen Brühl Nr. 25 im Gewölbe.

Eine tüchtige Köchin wird gesucht, welche schon in Gasthäusern oder guten Restaurationen gewesen ist. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 5.

Eine gesunde **Amme**, wenn auch selbige schon eine Zeit lang gestillt hat, wird zum sofortigen Antritt gesucht durch Madame **Kreuzberg**, Hebanne, Johannisgasse Nr. 14.

Ein junger Kaufmann, welcher längere Zeit in einer bedeutenden Band- und Garn-Fabrik conditionirt und später für eine Gummi-Fabrik gereist hat, sucht ein anderes Engagement als Reisender. — Gefällige Offerten bittet derselbe unter C. D. 20. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann, gestützt auf gute Zeugnisse und Referenzen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung auf Comptoir oder Lager eines Engros-Geschäfts.

Berthe Adressen werden unter Chiffre **F. G. H. 5. poste restante** Halle a/S. erbeten.

Ein Kutscher, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht bis zum 1. März einen Posten bei einer Herrschaft. Adressen bittet man unter **L. J.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, nicht von hier, sucht eine Arbeit, mag es sein was es will. Zu erfragen Mühlgasse Nr. 1 in der Wirthschaft.

**Gesucht** wird noch feine Wäsche zu waschen, auch werden Herren- und Damenkleider in Wolle und Seide gewaschen und von Flecken gereinigt Hainstraße Nr. 14, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen, geübt im Falzen und Heften, sucht Beschäftigung. Näheres Webergasse Nr. 1, 2 Treppen.

**Four Piques.** Une demoiselle de Genève désirent entrer dans une famille pour enseigner le Français.

S'adresser à Mademoiselle Watterdald chez Monsieur Lucht à Glückstadt (Holstein).

Ein streng solides Mädchen aus sehr geachteter Bürgerfamilie Thüringens sucht Stelle als **Verkäuferin** oder auch als **Hülfe der Hausfrau**, da sie in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist. — Herr **J. G. Köbel**, Wattenfabrikant, Reichstraße 46, ist gern bereit das Nähere mitzutheilen.

### G e s u c h .

Ein junges solides Mädchen aus achtbarer Familie vom Lande, 18 Jahre alt, gesund und kräftig, sucht zum 1. April einen Dienst bei einer einzelnen Dame oder Familie ohne Kinder, indem dieselbe demjenigen als Stütze beigegeben sein will; auf Gehalt wird weniger gesehen als auf gute Behandlung. Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Kaufm. **Habenicht**, Neumarkt Nr. 38.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. d. M. oder 1. März Dienst für Küche und Hausarbeit oder als Jungwagd. — Das Nähere **Grimma'sche Straße** Nr. 24, 3 Treppen zu erfragen.

Ein anständiges Mädchen von auswärts, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht bis 1. März bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Adressen bittet man niederzulegen Ritterstraße Nr. 22, 2. Hof 2 Treppen links.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches gut empfohlen wird, sucht bis zum 15. d. M. für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst.

Näheres wird ertheilt Brühl 47 bei Herrn **Verche**.

Ein von ihrer Herrschaft bestens empfohlenes junges Mädchen sucht per 1. März einen Dienst für häusliche Arbeiten. Näheres bei Herrn **G. Bollert**, Weststraße Nr. 94 parterre.

Zwei Mädchen, nicht von hier, welche gute Zeugnisse haben, suchen Dienst zum 15. Febr. oder 1. März für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen **Königsplatz** Nr. 18 im Hofe parterre.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen wird durch ihre Herrschaft für Küche und Hauswesen empfohlen große Fleischergasse Nr. 7, 3 Treppen.

### Gesucht.

Ein junges Mädchen, das keine Aeltern hat und schon seit längern Jahren, so wie bis jetzt noch in Diensten ist, sucht bis zum 15. d. M. Veränderung halber eine Stelle, ist in häuslicher Arbeit und in bürgerlicher Kost nicht unerfahren. Zu erfragen **Nicolaistraße** Nr. 26 im Gewölbe.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 1. März Dienst bei Kindern oder bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles. Zu erfragen bei der Herrschaft, lange Straße Nr. 4 parterre links.

Ein anständiges Mädchen sucht bis ersten oder 15ten ein Unterkommen für Kinder und häusliche Arbeit oder bei einem bürgerlichen Mann eine kleine Wirthschaft zu führen. Näheres **Reichsstraße** Nr. 27 im Gewölbe.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren, welches in der Küche nicht unerfahren ist, sucht zum 1. März bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Zu erfragen **Thomasgäßchen** Nr. 7, im Hofe 3 Treppen.

Ein junges starkes Mädchen sucht Dienst zum 15. Februar für Küche und Hausarbeit. Adressen bittet man **Schützenstraße** Nr. 18 im Productengeschäft abzugeben.

### In der Nicolaistraße

wird für die **zwei Messen** ein Gewölbe auf mehrere Jahre zu miethen gesucht. — Adressen unter **F. R. M.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Außer den Messen

wird ein **Gewölbe** zu miethen gesucht. Adressen sind abzugeben **Nicolaistraße** Nr. 53 im Gewölbe.

### Eine Schlosserwerkstatt

nebst kleiner Wohnung wird von einem zahlungsfähigen jungen Mann, Oestern beziehbar, zu miethen gesucht und bittet man Adressen deshalb an das Localcomptoir von Herrn **Krobisch**, Barfußgäßchen Nr. 2, abzugeben.

**Gesucht** wird eine Feuerwerkstelle oder ein Local, welches sich dazu einrichten läßt. Adressen bittet man unter **J. R. 23.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Zu miethen gesucht** wird von einem pünctlich zahlenden Manne ein geräumiges Schenklocal mit Wohnung und gutem Keller, wo möglich in innerer Stadt. Adressen gefälligst niederzulegen bei **F. W. John**, Brühl Nr. 6.

**Zu miethen gesucht** wird zu Oestern oder auch noch früher eine 1. Etage, als Geschäftslocal passend, verbunden mit zwei oder drei Nebenstuben, möglichst hell und groß.

Den Suchenden würde besonders daran liegen, gewünschte Zimmer in der **Nicolai-, Reichs-, Grimma'schen Straße** oder **Markt** finden zu können, und sind gef. Adressen unter **F. & M. H. 5** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird zu Oestern ein Familienlogis im Preise von 50 bis 70  $\text{fl}$ , wo möglich in Meslage. Adressen bittet man bei Herrn **Jul. Thielmann**, Petersstraße 40 im Gewölbe abzugeben.

**Zu miethen gesucht** wird von ein Paar stillen pünctlich zahlenden Leuten ein Logis, sogleich oder zu Oestern zu beziehen, im Preise von 40—50  $\text{fl}$ . Man bittet Adressen abzugeben **Thomasfirchhof** Nr. 14 im Productengeschäft.

**Gesucht** wird zu Michaelis ein anständiges Familienlogis in guter Lage (Promenade oder innere Weststraße), bestehend aus 8—9 Stuben und Zubehör nicht über 2 Treppen hoch. Adressen unter **P. P.** sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Familienlogis von 2—3 Stuben nebst Zubehör wird von ganz soliden pünctlich zahlenden Leuten in der innern Stadt von Oestern oder Johannis zu miethen gesucht. Adressen unter **K. M.** bei Herrn **Otto Klemm** abzugeben.

Ein Familienlogis von 4—5 Stuben, womöglich mit Garten, wird von einem ältern Herrn im Preise von 150—220  $\text{fl}$  zu miethen gesucht. Adressen bittet man gefälligst bei Herrn **Hagen-dorff**, Grimma'sche Straße Nr. 37 im Gewölbe abzugeben.

**Gesucht** wird von einem Kaufmann ein Familienlogis, womöglich in der Nicolaistraße oder in deren Nähe, zu Oestern oder Johannis beziehbar.

Geehrte Adressen mit Preis-Angabe beliebe man bei Herrn **Friedrich**, Nicolaistraße, abzugeben.

In der **Windmühlenstraße** oder deren Nähe wird von einem jungen Kaufmann ein meublirtes Logis zu miethen gesucht. Offerten sind bei Herrn **Adolph Böhmig** niederzulegen.

Ein anständiges **Carionlogis** (Stube und Kammer mit oder ohne Pianoforte) in Reudnitz oder **Dresdner Vorstadt** wird zu miethen gesucht. Adressen nimmt die Exped. d. Bl. unter **H. L. an**.

**Gesucht** wird von einem einzelnen Mann ein freundliches Logis, Preis 24—30  $\mathfrak{f}$ . Adressen Ritterstraße 13. H. Fischer.

Ein solides Mädchen sucht baldigst ein meublirtes heizbares Stübchen, separat, am liebsten in der Dresdner Vorstadt. Adressen unter W. G. # 1. sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird von einem anständigen Mädchen ein kleines heizbares Stübchen. Adressen abzugeben Nicolaistraße 31, Hof quervor 3 Treppen links.

### Ein zu Buchhandlung oder Buchdruckerei

geeignetes geräumiges Local in entsprechender Lage ist zu vermieten und Adressen in der Expedition dieses Blattes in Empfang zu nehmen.

### Vermiethung.

Zwei Stuben von 1 und 2 Fenstern Grimma'sche Straße 19, 1. Etage, passend für eine Expedition oder als Waarenlager, sind sofort zu vermieten und Näheres darüber ebendasselbst zu erfahren.

Sämmtliche Parterre-Localitäten so wie die 1. Etage in Bärmanns Hof sind von jetzt ab sofort billig zu vermieten. Näheres in Betters Hof bei J. G. Reisse.

Zu vermieten sind zwei sehr schöne Familien-Logis im Preise von 100 und 180 Thlr., beide in gutem Zustande, hell und geräumig.

Das Nähere Sternwartenstraße Nr. 13 parterre im Comptoir.

### Logis = Vermiethung.

Ostern ist eine schöne gutgehaltene 3. Etage von sechs Zimmern, drei Kammern, Küche, Keller, Boden nebst Garten für den Preis von 350  $\mathfrak{f}$  zu vermieten.

Dr. Eduard Kori, Petersstraße Nr. 37.

Zwei geräumige, schön gelegene Wohnungen in der Zeiger Vorstadt, sofort beziehbar, im Preise von je 150 Thlr., ist zu vermieten beauftragt

Gustav Knesecke, K. S. Notar, Nicolaistraße Nr. 45, 3. Etage in der Expedition.

Zu vermieten ist in der Georgenstraße Nr. 16 B die erste Etage von 3 Stuben und Zubehör. Das Nähere parterre.

Eine erste Etage von 4 Stuben und Zubehör ist von Ostern ab zu vermieten. Näheres Hospitalstraße Nr. 6 parterre.

Von Ostern d. 3. ab ist eine Wohnung in 1. Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, mit Aussicht nach Gärten, für 170  $\mathfrak{f}$  pr. anno zu vermieten durch

Dr. Wehrmann.

Zu vermieten ist ein hohes Parterre mit 3 Stuben und Zubehör zu 150  $\mathfrak{f}$  und Ostern beziehbar hohe Straße 13.

Zu vermieten ist sofort oder von Ostern ab in Eutrichsch in schöner Lage ein sehr freundliches Familienlogis 1. Etage. Näheres bei A. Reuhof in Eutrichsch.

Zu vermieten ist mit 1. März eine dreifenstrige gut meublirte geräumige Stube mit Ofen an einen oder zwei anständige Herren, Aussicht nach der Windmühlenstraße, Eingang Königsplatz Nr. 18, zweiter Hof 3. Etage links.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Schlafstube, separater Eingang, an einen oder zwei Herren Markt, Königshaus Treppe D 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine Stube an einen oder zwei Herren mit schöner Aussicht Wintergartenstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Zu vermieten sind sofort zwei meublirte Stuben mit separatem Eingang Brühl Nr. 30, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Garçonlogis mit separatem Eingang Frankfurter Straße Nr. 52, 1 Treppe.

Eine freundliche Stube mit Kammer ohne Meubles, vorn heraus, ist zu vermieten Nicolaistraße Nr. 34, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstube an einen Mann lange Straße 4, 4. Etage links.

Offen ist eine Schlafstube

Königsplatz Nr. 5, 2 Treppen.

### Kegel-Club-Kränzchen

Sonntag den 9. Februar

### im Forsthaus Rübthurn.

Billets sind in Empfang zu nehmen bei Herrn Reip in Lindenau.

Eintracht!

## Fastnachts-Dienstag. Maskenball

in der Centralhalle.

Billets sind bei Herrn Kaufmann Burkhardt in Empfang zu nehmen.

### Instrumentenmacherkränzchen

Sonnabend den 8. Februar

in den Sälen der

## Central-Halle

ladet ein

d. V.

## Central-Halle.

Morgen Sonntag

### Concert und Ballmusik.

Morgen Sonntag

## TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von M. Wenck.

## Wiener Saal. Concert u. Tanzmusik.

Morgen Sonntag

Das Musikchor von M. Wenck.



### Prager's Bier-Tunnel.

Heute Sonnabend den 8. Februar National-Gesang (Humoristisches) und Zither-Concert von Franz Kilian nebst Gesellschaft. Anfang 7 1/2 Uhr Abends.

Morgen Sonntag den 9. Februar im Bergschlößchen zu Neuschönfeld, wozu höflichst einladet Kilian nebst Gesellschaft.

**Cacao,** vorzüglich gut, die Tasse 1  $\mathfrak{f}$  3  $\mathfrak{f}$ , so wie ganz ausgezeichnete Pfannkuchen das Stück 6  $\mathfrak{f}$  empfiehlt L. Tilebein, Hainstraße Nr. 25.

**Die Bäckerei von F. Steltzner in Plagwitz,** gegenüber dem Felsenkeller, empfiehlt von morgen Sonntag an Kaffee- und Heibeluchen, Dresd. Käsekuchen und Sahnschnittchen, so wie verschiedene andere Kuchen.

### Mockturtle-Suppe.

Heute Abend von 7 Uhr an bei

G. Giesinger, Post-Restaurations.

### Grüne Linde.

Heute Hasenbraten mit Weintraut. Das Bier ist ff. A. Vietge.

### Deutsche Bierstube.

Heute Abend Thüringer Topfrinderbraten mit Klößen. C. F. Werner, Thal- und Friedrichstraße Nr. 5.

Täglich frische Bouillon nebst einem kräftigen Mittagstisch. Heute zu Karpfen blau ladet ergebenst ein K. Schreiber, Petersstraße Nr. 4.

### Restauration von F. L. Schulze in Lindenau

ladet heute zum Schlachtfest ergebenst ein. Biere ff.

Spelshalle Thomaskirchhof, Sack No. 8. Heute Schlachtfest.

Bierkeller Reichstraße Nr. 11.

Heute Abend von 6 Uhr Schweinsknochen und Klöße. Bier ff. F. Finsterbusch.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße bei J. G. Schildhauer, Windmühlenstraße Nr. 17.

# 19. FEBRUAR.

## Mittwoch den 12. Febr. Maskenball.

Billets für Mitglieder und deren Gäste sind bei unserm Gesellschaftscassirer Herrn **Bernhard Feurich**, Neumarkt 42, so wie bei Herrn **Carl Steinert**, Katharinenstraße 11 im Gewölbe, in Empfang zu nehmen. D. V.

## Maskenball der Typographia im Tivoli am 14. Februar.

Heute Abend im „Gasthaus zur goldenen Säge“ Ausgabe der noch nicht abgeholtten Billets für Mitglieder und deren Gäste. Der Vorstand.

# ODEON.

Morgen Sonntag

## Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Sämmtliche Räume sind auf das Brillanteste mit Gas erleuchtet und geschmackvoll decorirt.

Entree 4 Ngr., wovon 2½ Ngr. als Zahlung mit angenommen werden. **A. Herrmann.**

## Morgen Concert im Waldschlößchen zu Gohlis.

### Möckern zum weissen Falken.

Morgen Sonntag Pfannkuchen, dazu stark besetzte Concert- und Ballmusik. Es ladet ein das Musikchor.

Zu dem morgen Sonntag den 9. Februar stattfindenden **Klein-Bischofer Kränzchen des Gesang-Bereins** im Gasthof. ladet extra zu feinen Speisen (à la carte), ff. Kaffee u. Pfannkuchen, und zu preiswürdigen Weinen hiermit ergebenst ein **J. G. Böttiger.**

## Morgen Sonntag in Stötteritz

Pfannkuchen mit Johannis-, Himbeer- und Aprikosensfülle u., warme Speisen und vorzügliche warme Getränke u. Von 3 Uhr an humoristische Gesangsvorträge von Herrn und Madame **Koch.**

**Schulze.**

## Thonberg.

Morgen Sonntag ladet zu Pfannkuchen mit feinsten Fülle, vorzüglichen warmen Getränken, div. Speisen und guten Bieren ergebenst ein **L. Füssel.**

Abends 7½ Uhr musikalisch-declamatorische Vorträge von **Julius und Therese Koch.** Die neuesten Lieder und Couplets kommen zur Aufführung.

## Restaurations-Eröffnung.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich **Böttberggäßchen Nr. 7 in 1. Etage** eine **Restauration** eröffnet habe. Durch gute Getränke und Speisen, so wie durch aufmerksame Bedienung werde ich mir das Vertrauen der mich beehrenden Gäste erwerben und zu erhalten suchen.

Leipzig, den 8. Februar 1862.

Achtungsvoll ergebenst

**Julius Herrmann.**

NB. Heute Abend Karpfen polnisch mit Weintraut und ein famoseres Felsenkeller-Bier & Töpfchen 13 S.

**Weils Restauration.** Heute Abend gedämpfte Kalbsleber mit Chalotten-Sauce und Salzkartoffeln à Port. 4 Ngr. in und außer dem Hause. Täglich Bouillon. Meine Marmor-Regelbahn empfehle ich von früh bis Abends 7 Uhr zur Benutzung. Sonntag von früh bis Abends 11 Uhr, wo Jedermann beitreten kann. Eingang Marienstraße Nr. 9 und Neudnitzer Straße Nr. 2.

**Bierhalle Windmühlenstraße.** Für heute Abend ladet zu Karpfen polnisch und verschiedenen anderen Speisen freundlichst ein. — NB. Das Lagerbier ist famos.

Heute Abend sauern Rinderbraten, wozu ergebenst einladet **J. G. Kalsner, Klostersgasse 7.**

Heute Abend Karpfen polnisch, wozu ergebenst einladet **Ernst Schulze (Klapka), Klostersgasse Nr. 3.**

Heute Abend Roastbeef mit Madeira-Sauce bei **C. Mahn, Hainstr. 14.**

Restauration von **Carl Flscher, Tauchaer Straße 10,** empfiehlt für heute Abend Bökel-Schälrippchen mit Klößen u. Das Bier ausgezeichnet.

## Plenz' bayerische Bier-Stube.

Heute Abend gefüllten Trutbahn.

Heute Abend **Goulasch** bei J. G. Spreer, große Fleischergasse Nr. 7.

Sauern Rinderbraten und Bökelschweinskeule mit Klößen empfiehlt für heute Abend J. G. ter Vooron, Eßbfg. 3.

**Echt Bayerisch Culmbacher** & Töpfchen 2 Mgr. und Vereinsbier empfiehlt **Johne im Rheinischen Hof.**

Bei **Carl Weinert**, Universitätsstraße 19, von heute ab echt bayerisches Bier von **Georg Meussdorffer** aus Culmbach à Seidel 2 Mgr., extraf. Lagerbier 13 Pf.

NB. Heute Schweinsknochen zc., wozu höflichst einladet

**D. O.**

**Schweizerhaus** zu Reudnitz, Heinrichsstraße. Heute **Schlachtfest** nebst einem Töpfchen Bier von Herrn S. Pland in Culmbach nur bei Unterzeichnetem zu haben. **Louis Winkler.**

**Heute grosses Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **Leopold Thiemleke**, Neufirchhof 1.

Heute Schlachtfest, wozu höflichst einladet **C. A. Drechsler**, Zeitzer Strasse.

Heute ladet zu Schlachtfest so wie zu einem extrafeinen Lager- und gebirgischen Bitterbier freundlichst ein **Moritz Lucius**, Kirchstraße Nr. 4.

### Heute Schlachtfest,

dabei ausgezeichnetes Lager- und andere Biere von Ephr. Wölbling bei **Carl Beyer** am Neumarkt Nr. 11.

**Heute Schlachtfest** bei **Gustav Klöppel** im großen **Blumenberg**. (Eroffner Lagerbier ff. ff.)

### Bayerische Bierstube,



**Restauration und Billard, Burgstraße Nr. 8.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen, so wie echtes Culmbacher und ein feines Töpfchen Lagerbier empfiehlt **Franz Schmidt.**

**Restauration von Gustav Glöckner, Hofplatz 10,**

empfehlen für heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Besonders empfehle ich ein vorzügliches Glas Lagerbier à 13 Pf.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend **C. Schirmer**, Mittelstraße Nr. 9.

**Pragers Bier-Tunnel.** Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut oder Meerrettig ergebenst ein **Prager.**

NB. Das Culmbacher, so wie das Lagerbier ist ausgezeichnet.

Restauration von **Ernst Zetzsche**, Tauchaer- und Mittelstraßenecke Nr. 8, empfiehlt heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Das Bier extrafein.

**Burgkeller.** Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend **F. A. Trietschler.**

**Blaue Weintraube.** Heute Abend empfiehlt Schweinsknochen und Klöße zc. **F. T. Maschner**, Kupfergäßchen 3. (Das Vereinsbier ist ausgezeichnet. Morgen von 10 Uhr an Speckfuchen.)

Heute Abend empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen

nebst extrafeinem Schloß Chemnitzer und Eilenburger Vereinsbier **A. Jummel**, Petersstraße Nr. 1.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig oder Erbsenpurée. **M. Friedemann**, Thomasgäßchen 3.

**Dessauer Bierniederlage von F. Dambacher.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein

**L. Kunze**, Burgstraße 24.

NB. Sonntags von früh 10 Uhr an Speckfuchen.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, wozu ergebenst einladet **C. A. Schnelder**, Erdmannsstraße 4.

### Bayerische Bier-Halle von J. G. Rizing.

Heute Abend Bökelschweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut.

**Kleine Funkenburg.** Heute Schweinsknochen mit Klößen nebst andern warmen und kalten Speisen.

**Speckfuchen** zu heute früh und Abends **Goulasch-Fleisch**

mit Speckklößen empfiehlt und ladet höflichst dazu ein

NB. Das Vereinsbier ist extrafein.

**August Löwe**, Nicolaisstraße Nr. 51, der Kirche gegenüber.

**Speckfuchen** heute früh 9 Uhr, echt bayerisches Bier (Culmbacher) à Seidel 1 M 8 S, Lager- und Berliner Weißbier empfiehlt als ausgezeichnet **C. Saake**, Ritterplatz Nr. 16.

Morgen früh von 10 Uhr an Speckfuchen bei **F. Elchler**, Nicolaisstraße 41.

Heute früh 9 Uhr Speckfuchen bei

**F. A. Kurth**, Ritterstraße Nr. 21.

Verloren wurde auf dem Königsplatze ein schwarzer Pelzfragen mit rothseidenem Futter. Gegen angemessene Belohnung abzugeben äußere Beizer Straße 18, 2 Treppen rechts.

### 3 Thaler Belohnung.

Verloren wurde am Sonntag von 2. d. M. eine silberne Ancre-Uhr mit Secundärzeiger.

Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen obige Belohnung abzugeben Burgstraße Nr. 11, 1. Etage.

**Verloren** wurde Donnerstag Abend im Gewandhause ober von da bis zur Hainstraße ein **weißes Taschentuch**, H. L. gestickt.

Gegen Belohnung abzugeben Markt Nr. 8, links 2. Etage.

**Verloren** wurde Mittwoch Abend ein brauner Pelztragen. Gegen Belohnung abzugeben Centralstraße 13, im Hofe 2. Etage.

**Verloren** wurde am 3. v. M. ein kleines Damen-Portemonnaie mit 2 einzelnen Thalern, 1 Gulden und 1 Biergrofchenstück Inhalt. Der eheliche Finder wird gebeten, selbiges gegen Dank und Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine junge **Katze**, weiß, schwarz, gelb, ist abhanden. Der Ueberbringer erhält 10  $\mathcal{R}$  in der kleinen Burggasse Nr. 2 par.

Um Irthümern zu begegnen mache ich hiermit bekannt, daß sich Herr **Alfred Young** seit dem 17. October 1860 nicht mehr als Werkführer in meiner Töpferei befindet.

**Wilhelmine Schmeißer**, Töpfermeisters Witwe.

**Wie werden Frauen verjüngt, in ihrer Schönheit erhalten und selbst von der Natur minder Begünstigte an den Mann gebracht?**

Alles dieses lernt man aus der in der Schulbuchhandlung, Neumarkt Nr. 9, für 7½  $\mathcal{R}$  zu findenden Schrift: **Toiletten-Spiegel für feine Damen** von Dr. **Senz**, welcher 84 Mittel und Regeln bietet zur Erhaltung und Hervorbringung der Schönheit. — Menschliche Forschung leistet Unglaubliches!

G.

Du stehst fest wie die treue Eiche,  
Was auch von der D — Seite wird gethan;  
Schön und edel, wie Du stets warst, niemals weiche  
Von Deiner Zukunft und der Tugendbahn.  
Treue Liebe und des Himmels Segen  
Führet Dich zu uns und auf all' Deinen Wegen,  
So sei auch hier von uns gegrüßt, Du innig verehrte Seele!  
„D, bleibst Du ewig uns, o, gäb's ein ewig Heute!“

**Gefangbuch = Lied 436, Vers 8....**

L\*.

Weißer Hut, dunkler Mantel, Marienplatz. Leider unter dem Buchstaben **B.** kein Brief dort zu erlangen.  
Stoß und Taschentuch.

Es gratulirt dem Eutrigscher Kirmesfreund **Hermann S....** zu seinem heutigen Wiegenfeste  
der arme Mensch.

Ich gratulire meiner Schwägerin **M. Gincke** zum heutigen Wiegenfeste, daß die drei Champagnergläser in der Stube tanzen.  
Dein Schwager **D....**

Es gratulirt meiner lieben Mutter, **Emma Gincke**, zu ihrem heutigen Geburtstag von ganzem Herzen  
Deine kleine Tochter **Helga**.

Es gratulirt der Madame **Gincke** zu ihrem 22. Geburtstage von ganzem Herzen, daß **Helga** in der Stube tanzt,  
die Schwiegermutter.

Es gratulirt der Madame **Gincke** zu ihrem heutigen Geburtstage von ganzem Herzen, daß der Neulirchhof zittert,  
**Pauline**.

Es gratulirt der Madame **Gincke** zu ihrem heutigen Geburtstage von ganzem Herzen, daß das schmale Hänschen zittert,  
**Sophie**.

Dem Fräulein **Henriette Mehrboth** gratulirt zu ihrem 43. Geburtstage, daß der ganze Leipziger Salon zittert,  
eine stille Liebe.

## Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Kast am Wirthshaus v. A. Schmidt in München.  
Leda mit dem Schwan v. Penfant de Metz in Paris.  
Pferdestall v. H. Huber in Wien.  
Desgleichen v. dems.  
Abendlandschaft v. E. Lichtenfels in Wien.  
Unangenehme Ueberraschung v. Canon das.  
Partie aus Venedig v. Duvieux in Paris.  
Aus dem Marthel v. F. Heine in Carlsruhe.

## Schriftstellerverein

heute Abend 8 Uhr im Schützenhause. Tagesordnung: Ueber Preßgesetze.  
Der Vorstand.

## Dank.

Dem Herrn **Eduard Prell** und den Herren **Fischer u. Kürsten** hier für die zum Zwecke der Anschaffung von **Anaur's colossaler Kessingbüste in carrar. Marmor** für hiesiges Museum freundlich gespendeten 5 Thlr. und 6 Thlr. sagt hiermit den aufrichtigsten Dank  
Der Vorstand des Schillervereins.

Als Neuvermählte empfehlen sich

**Florenz Lehmann,**

**Auguste Lehmann,** geborus **Bernst.**

Leipzig und Plauen i/B., am 6. Februar 1862.

Die am 3. Februar erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, **Agnes geb. Meyer**, beehre ich mich Theilnehmenden hierdurch anzuzeigen.

Berlin, den 5. Februar 1862.

**Bernh. Blochhorst.**

Ver spätet.

Verwandten und Bekannten statt jeder besonderen Meldung hiermit die ergebenste Anzeige, daß wir am 30. vor. M. Abends 1/2 10 Uhr durch die schnelle und leichte Geburt eines gesunden und kräftigen Knaben höchst erfreut wurden.

Betzdorf i/d. Rheinprovinz.

**Franz Eduard Zahn,**  
**Anna Maria Zahn**  
geb. **Lammerich.**

Gestern Abend starb nach langen, schweren Leiden unser guter, unvergeßlicher Gatte und Schwager, der Schriftfeger **Friedrich Käst.** Dieses, um stilles Beileid bittend, seinen Freunden und Collegen zur Nachricht.

Leipzig, den 7. Februar 1862.

Die trauernden Hinterlassenen.

Ver spätet.

Gestern erhielten wir die traurige Nachricht, daß am 18. Dec. 1861 Nachmittags zwischen 1 und 2 Uhr in einem schweren Kampfe zu **Munfordsville (Amerika)** unser guter Sohn, Bruder und Schwager, **Richard Wehe**, von einer Kugel getroffen, in seinem noch nicht ganz vollendeten 31. Lebensjahre seinem Leben ein Ende machen mußte. Dies zur schuldigen Nachricht von

Leipzig, den 7. Februar 1862.

den tiefbetrübten Hinterlassenen.

(Ver spätet.) **Dank.** Die außerordentliche Theilnahme, welche am Begräbnistage unseres lieben Gatten, Sohnes und Bruders, des Gutsbesitzer **Carl Gottlob Mundes**, so allgemein sich kund gab, hat unsere schwer gebeugten Herzen tief gerührt und verpflichtet uns gegen alle dabei Betheiligten zum wärmsten Dank. Unsern innigsten Dank insbesondere dem geehrten Gemeinderathe, dem Männervereine, dem Turnvereine und der Krankencasse, welche ihm nicht nur im Leben nahe standen, sondern ihn auch beim Leichenbegängnisse durch schöne Palmenzweige und Trauergeschenke, als auch in zahlreich geordneter Begleitung zu seiner Ruhestätte geleiteten. Dank ferner jenen Freunden aus Leipzig, an welche er sich so fest und innig angeschlossen, welche seinem Sarge folgten und noch am Grabe seiner ehrend gedachten. Dank dem Herrn Pastor **Boigt** für die herzliche Trauerrede, Dank dem Herrn Cantor **Graupner**, dem Gesangsvereine und dem Musikchore, welche durch ihre Mitwirkung zur Erhöhung der Feier wesentlich beitrugen. Dank, herzlichsten Dank überhaupt Allen, welche Sarg und Grab so herrlich schmückten und dem Verstorbenen zum kühlen Grabe folgten. So schwach wie unser Dank, so stark und lebendig wird uns alle erwiesene Ehre im Andenken bleiben.

Liebertwolkwitz, im Februar 1862.

Die trauernde Familie.

(Ver spätet.)

Innigen tiefgefühlten Dank dem verehrten Herrn Pastor **Dr. Wille** für die uns so trostreichen Worte am Grabe unseres theuren Gatten, Bruders und Pflegevaters **J. G. Schröder**, so wie allen Denen, die durch Schmückung des Sarges und Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte ihm ihre Verehrung zollten.  
Leipzig, den 6. Februar 1862.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Für die vielfältigen Beweise der Liebe und Freundschaft, womit man meinen guten Mann noch im Tode geehrt hat, spreche ich hierdurch meinen tiefgefühlten Dank aus.

**Clara verw. Weisenborn.**

Zurückgekehrt vom Grabe meiner mir unvergeßlichen Braut, **Amalie Nummer**, sage ich für die bewiesene Theilnahme und reiche Ausschmückung ihres Sarges allen Verwandten, Freunden und Freundinnen herzlichsten Dank.

Reudnitz, den 6. Februar 1862.

**Adolph Richter.**

## Die siebzehnte Stiftungsfeier

der deutschkatholischen Gemeinde wird morgen Sonntag den 9. Februar Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr im Saale der 1. Bürgerschule mit einer **Erbaungsstunde**, Predigt durch Herrn **Jungnickel** aus Dresden, und Abends von 7 Uhr an in den Sälen des Hotel de Saxe durch eine **gesellige Zusammenkunft** begangen werden. Mitglieder und durch solche eingeführte Gäste haben sich bei Herrn Kaufmann Anton Fischer (Hainstraße, goldner und blauer Stern) Eintrittskarten zu holen. Zugang nur von der Klosterstraße aus.  
Für den Vorstand der Gemeinde: **E. A. Rossmässler.**

**Die 17. Kammermusik-Unterhaltung im Riedelschen Verein findet morgen Nachmittag  $\frac{1}{2}$  4 Uhr statt.**  
Einlass 3 Uhr. Programme am Eingang. (Beethoven op. 24; op. 9, 1; op. 70, 2.)

**Der land- und hauswirthschaftliche Verein zu Kleinzschocher** ladet zu seiner Sitzung Montag den 10. Februar Nachmittag punct 5 Uhr im Gasthose Mitglieder und Freunde ergebenst ein durch den Vorstand.

**Lindenau.** Sonnabend den 8. December öff. wissenschaftl. Vortrag in Herrn Wolf's Restauration Abends 8 Uhr.

## Xylographen-Club. Heute Spielabend. D. V.

Die für Sonntag Morgen anberaumte

### Chorprobe im Gewandhause

muss wegen der Probe zum Pauliner-Concert unterbleiben.

Die Direction der Gewandhaus-Concerte.

## Angemeldete Fremde.

Burchardt, Fabr. a. Schmalkalden, w. Schwan.  
Burchardt, Kfm. a. Grünheim,  
Bürger, Kfm. a. Neuhaus, und  
Bernhardt, Privat. a. Urach, Stadt Wien.  
Bronig, Kfm. a. Posen, Palmbaum.  
Benda, Kfm. a. Dorndorf, und  
Bohnstedt, Bodenumstr. a. Wernburg, schw. Kreuz.  
v. Blumenau, Dr., Rent. a. Wiesbaden, Hotel de Baviere.  
Baar, Kfm. a. Amsterdam, und  
Blecher, Kfm. a. Annaberg, Hotel de Russie.  
Dörschlag, Kfm. a. Rotterdam, H. de Baviere.  
Dörfler, Schneidermstr. a. Galbe, g. Elefant.  
Eichmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Eichmann, Gastwirth a. Markersbach, w. Schwan.  
Eichborn, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.  
Ernestin, Dr. jur. n. Frau a. Darmstadt, Hotel de Baviere.  
Gefolenz, Kfm. a. Warschau, Hotel de Prusse.  
Ghler, Hdlgsd. a. Rosenberg, H. Fleischerg. 6.  
Fischholz, Privat. a. Wien, Hotel de Baviere.  
Friedrich, Kfm. a. Prag, Stadt Nürnberg.  
Gerlach, Apotheker n. Frau a. Weimar, Stadt Dresden.  
Geibel, Lehrer a. Naumburg, Hotel z. Kronpr.  
Grimm, Hdlgsd. a. Avertam, 3 Könige.  
Gilow, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Grütter, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.  
Gütermann, Kfm. a. Bamberg, St. Nürnberg.  
Häberle, Fabr. a. Bartenbach, w. Schwan.  
Hahn, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.

Helbig, Kfm. a. München, und  
Haselhubn, Kfm. a. Eisenstock, Restauration des Berliner Bahnhofes.  
Helm, Hopfenhdt. a. Uhlfeld, goldner Anker.  
Hoffmann, Kfm. a. Frankf. a/M., Restauration des Thüringer Bahnhofes.  
Hafert, Part. a. Weimar, Stadt Nürnberg.  
Jahn, Kfm. a. Plauen, Stadt Hamburg.  
Jung, Kfm. a. Rüdeshelm, Hotel de Russie.  
Klein, Glashüttenbes. a. Wiesau, Münch. Hof.  
Knebelberger, Musik-Dir. n. Frau a. Wien, u.  
Krause, Apotheker a. Naundorf, schw. Kreuz.  
Kühner, Techniker a. Weimar, H. z. Kronprinz.  
Krimmson, Kfm. aus London, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
Linke, Ingenieur a. Rochlitz, Stadt Göln.  
Leckebusch, Kfm. a. Barmen, Hotel de Russie.  
Lur, Anstalts-Inspector a. Lichtenburg, schwarzes Kreuz.  
Lehmann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
Lehmann, Kfm. a. Dresden, goldner Elefant.  
Lindner, Kfm. a. Braunschweig, Lebe's H. garni.  
Müller, Fabr. a. Teplitz, Münchener Hof.  
v. Meylich, Baron a. Dresden, St. Hamburg.  
Meyer, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.  
v. Nagel-Dornick, Freih., Rgtobef. n. Frau a. Hausfornholz, Hotel de Baviere.  
Nippel, Kfm. a. Remscheid, St. Hamburg.  
Otto, Part. a. Berlin, Hotel de Russie.  
Pastor, Kfm. n. Frau a. Aachen, H. de Russie.  
Pöner, Kfm. a. Plauen, blaues Hof.

Päppler, Böttcherstr. a. Bayerbach, schwarzes Kreuz.  
Pappenheim, Kfm. a. Berlin, St. Nürnberg.  
Rudolph, Kfm. a. Zeulenroda, blaues Hof.  
Richter, Kfm. a. Trief, Palmbaum.  
Richter, Kfm. a. Hannover, Hotel de Baviere.  
Rosenbaum, Kfm. a. Dettelbach, H. z. Kronpr.  
Rosenstein, Kfm. a. Wiesbaden, und  
Riez, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Sommermann, Maurerstr. a. Hof, Münch. Hof.  
Samuel, Kfm. a. Bismarck, blauer Harnisch.  
Simon, Fräul. a. Hammelsleben, und  
Seyfert, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.  
Schäffer, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.  
Schon, Kfm. a. Erfurt, und  
Schmidt, Kfm. aus Mainz, Restauration des Thüringer Bahnhofes.  
Steiger, Kfm. a. Goltz, Hotel zum Kronprinz.  
Sander, Fabr. n. Frau u. Tochter aus Chaur de fond, und  
Stromburger, Fabr. a. Frag, Hotel de Prusse.  
Schönmakers, Kfm. a. Dingelstädt, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
Salzmann, Stallmstr. a. Chemnitz, g. Elefant.  
Spittel, Kfm. a. Göln, Lebe's Hotel garni.  
Louffaint, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Vité, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.  
Weigel, Kfm. a. Dresden, Stadt Dresden.  
Wolf, Def. a. Pegau, Münchener Hof.  
Winter, Kfm. a. Aueburg, Palmbaum.  
Werninghaus, Kfm. a. Hagen, Lebe's H. garni.

## Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 7. Februar. Angel. 2 Uhr 55 Min. Berl.-Anhalt. E.-B. 137 $\frac{1}{4}$ ; Berl.-Stett. 129 $\frac{1}{2}$ ; Eln-Wind. 168; Oberschl. A. u. C. 135 $\frac{3}{4}$ ; do. B. 120 $\frac{1}{4}$ ; Dester.-franz. 136; Thüringer 114 $\frac{7}{8}$ ; Friedr.-Wilh.-Nordb. 59 $\frac{7}{8}$ ; Ludw.-Verb. 130 $\frac{1}{2}$ ; Mainz-Ludw. 118; Rhein. 94 $\frac{3}{4}$ ; Dester. 5 $\frac{9}{10}$  Met. 50 $\frac{1}{2}$ ; do. Nat.-Anl. 61; Dester. 5 $\frac{9}{10}$  Lotterie-Anleihe 65; Leipziger Credit-Actien 70 $\frac{7}{8}$ ; Dester. do. 71 $\frac{1}{2}$ ; Dessauer do. 8 $\frac{1}{8}$ ; Genfer do. 41 $\frac{1}{4}$ ; Weim. Bank-Actien 80; Gothaer do. 77; Braunschweiger do. 78 $\frac{1}{2}$ ; Geraer do. 78 $\frac{3}{4}$ ; Thür. do. 58 $\frac{1}{4}$ ; Norddeutsche do. 94 $\frac{1}{4}$ ; Darmstädter do. 82 $\frac{1}{2}$ ; Preuß. do. —; Hannov. do. 95 $\frac{1}{4}$ ; Dessauische Landesbank 28 $\frac{3}{4}$ ; Disconto-Comm.-Anth. 91 $\frac{1}{4}$ ; Dester. Banknoten 72 $\frac{3}{4}$ ; Polnische do. 84 $\frac{1}{4}$ ; Wien österr. W. 8 T. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a/M. 2 Mt. —; Petersburg 3 B. —.

Wien, 7. Februar. 5 $\frac{9}{10}$  Metall. 69.70; do. 4 $\frac{1}{2}$  % —; Nat.-Anl. 83.90; Loose von 1854 —; Grundentl.-Obligat. div. Kronl. —; Bankactien 810; Desterreich. Creditactien 197.50; Dester.-franz. Staatsb. —; Ferd.-Nordbahn —; Elisabethbahn —; Lomb. Eisenbahn —; Loose der Credit-Anstalt —;

Neueste Loose —; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt a/M. —; Hamburg —; London 138.30; Paris —; Münzducaten 6.55; Silber 137.50.

London, 6. Febr. Silber 61 $\frac{3}{4}$ ; Consols 92 $\frac{7}{8}$ ; 1 $\frac{1}{2}$  % Span. 43 $\frac{1}{4}$ ; Mexic. 34 $\frac{1}{4}$ ; 5 $\frac{9}{10}$  Russen 98; 4 $\frac{1}{2}$  % do. 92.

Paris, 6. Februar. Die Rente eröffnete zu 71,30, hob sich auf 71,35 und schloß träge zur Notiz. 4 $\frac{1}{2}$  % Rente 100.00; 3 $\frac{1}{2}$  % Rente 71,25; 1 $\frac{1}{2}$  % Spanier —; 3 $\frac{1}{2}$  % Span. 48; Dester. Staats-Eisenbahn-Actien 511; Dester. Creditactien —; Credit mobilier 763; Lombardische Eisenbahn-Actien 543.

Breslau, 6. Febr. Dester. Bankn. 72 $\frac{3}{4}$  B.; Oberschl. Act. Lit. A. u. C. 136 $\frac{3}{4}$  B.; do. B. 120 $\frac{3}{4}$  B.

Berliner Productenbörse, 7. Febr. Weizen: loco 63 bis 81  $\frac{1}{2}$  G. — Roggen: loco 53  $\frac{1}{2}$  G. — Februar 52 $\frac{3}{8}$ , April-Mai 51 $\frac{1}{8}$ ; still. — Spiritus: loco 17 $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$  G. — Februar 17 $\frac{3}{8}$ , April-Mai 17 $\frac{3}{8}$ ; gel. 20,000 Quart. — Rübböl: loco 12 $\frac{3}{8}$   $\frac{1}{2}$  G. — Februar. 12 $\frac{3}{8}$ , März 12 $\frac{3}{8}$ ; fest. — Gerste: loco 36 — 40  $\frac{1}{2}$  G. — Hafer: loco 22 bis 25  $\frac{1}{2}$  G. — Februar. 23 $\frac{1}{4}$ , April-Mai 23 $\frac{1}{2}$ .

Die Expedition dieses Blattes nimmt **Anzeigen** in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits **Sonnabends** einsenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von **E. Polz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4. u. 5.